

2021.2022



Kursprogramm 2021.2022

Akademie für Fort- und Weiterbildung
Weiterbildungen für Fachkräfte in sozialen Berufen

2021.2022

Institut für Soziale Berufe Ravensburg gemeinnützige GmbH

Kursprogramm 2021.2022

**Akademie für Fort- und Weiterbildung
Weiterbildungen für Fachkräfte in sozialen Berufen**

Willkommen ...

... zu einer neuen, abwechslungsreichen, frischen, vielfältigen Ausgabe unseres Fort- und Weiterbildungsprogramms. Ein spannendes, herausforderndes Weiterbildungsjahr liegt hinter und vor uns.

Einblick

Seit dem 1. September 2020 hat das Institut mit Prof. Dr. Florian Kluger einen neuen Direktor und pädagogischen Geschäftsführer. Herr Brust hat sich in den Ruhestand verabschiedet.

Ich selbst bin im September 2020 mit viel neuer Energie und Elan aus dem Sabbatjahr zurückgekehrt.

Meine Stellvertreterin in der Akademie und FOF Laura Nussbaumer hat im November 2020 eine kleine Tochter bekommen und kommt im November 2021 mit reduziertem Deputat aus der Erziehungszeit zurück. Über beides freuen wir uns sehr.

Karina Schröder, die einige Fortbildungen verantwortlich organisierte und ein fester Bestandteil der Akademie war, geht nach St. Gallen um zu promovieren. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich.

Dr. Anne Widmann wird verstärkt in die Akademie wechseln und etliche Fort- und Weiterbildungen als verantwortliche Referentin begleiten. Darüber sind wir hocheifrig.

Rückblick

Virtuell geht Vieles. Ganz viele Fort- und Weiterbildungen fanden – bedingt durch Corona – online statt. An dieser Stelle daher ein herzliches Dankeschön an alle Referentinnen und Kursteilnehmerinnen, die sich problemlos darauf eingelassen haben. Wir vermissen natürlich die persönlichen Kontakte mit Ihnen, uns fehlten

die Pausengespräche, die Groß- und Kleingruppendiskussionen, die virtuell nur eingeschränkt möglich waren, uns fehlte es, Sie persönlich zu treffen, zu plaudern, zu beraten ...

Dennoch blicken wir auf ein erfolgreiches Akademiejahr zurück. Wie ein Fels in der Brandung hält Birgit Steinhauser die Stellung. Ob Corona, Sabbatjahr, Elternzeit, wir haben mit ihr eine super-stabile Unterstützung in der Akademie. Diese Erkenntnis ist nicht neu, aber in diesen windigen Zeiten besonders präsent.

Herzlichen Dank!

Ausblick

Wir haben viel über verschiedene virtuelle Systeme gelernt wie Adobe Connect, BigBlueButton, Teams, Zoom, Webex, Jitsi ...

Virtuelle Anteile werden in der Akademie zukünftig einen festen Platz einnehmen, da diese auch tolle Vorteile bieten wie zum Beispiel das Vermeiden von langen Fahrtwegen. Direkt umgesetzt haben wir das mit der rein virtuellen Fortbildung zum Schutzkonzept in Kitas.

Auch eine Fortbildung im „Blended Learning-Format“, also der Mischung aus Präsenz, Selbstlernauftrag und virtuellem Unterricht haben wir mit der Fortbildung „Interkulturelle Pädagogik“ neu im Angebot. Virtuelle Beratungsgespräche ersparen viel Zeit und Kilometer.

Gerne bieten wir diese weiterhin für Sie an.

Jetzt ist die persönliche Begegnung wieder in greifbare Nähe gerückt. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern in unserem neuen Programm und wir freuen uns sehr darauf, Sie wieder persönlich am Institut begrüßen zu dürfen.



Petra Erne-Herrmann | Schulleitung FOF, Akademieleitung



Prof. Dr. Florian Kluger | pädagogischer Geschäftsführer, Direktor

Allgemeine Informationen

Zertifizierung



Die Akademie für Fort- und Weiterbildung ist im Rahmen der Trägerzertifizierung des Gesamtinstituts nach AZAV zertifiziert. Sie ist damit ein zugelassener Träger für die Förderung der beruflichen Weiterbildung nach dem Recht der Arbeitsförderung (§ 8 Absatz 4 der Rechtsverordnung zum SGB III AZWV) und anerkannte Bildungseinrichtung im Sinne des Bildungsgesetzes Baden-Württemberg (BzG BW).



Die Fortbildung „Qualifizierung zur Betreuungskraft in der Pflege“ ist zudem nach AZAV maßnahmezertifiziert. Für diese Weiterbildung können Sie bei der Agentur für Arbeit einen Bildungsgutschein beantragen.

Dozentinnen und Dozenten

Alle unsere Dozentinnen verfügen über kompetentes Fachwissen, umfangreiche Praxiserfahrung, methodische Kenntnisse und Lehr- erfahrung.

Lehrmethoden

In den Weiterbildungen arbeiten die Dozentinnen mit Inputteilen, Impulsen, Gruppenarbeit, Übungsphasen, Eigenstudium, Praxis- reflexion, Erfahrungsaustausch, Fallbeispielen, Exkursionen ...

Kursorte

Die Kurse finden entweder am Institut für Soziale Berufe im Haupthaus (Kapuzinerstraße 2), gegenüber im Neubau (Kapuzinerstraße 5) oder direkt nebenan im Kolpinghaus (Kapuzinerstraße 8) statt. Einige wenige Weiterbildungen bieten wir an anderen Orten an, diese entnehmen Sie bitte unserem Weiterbildungsprogramm. Sie erhalten vor dem Start der Fort- bzw. Weiterbildung immer eine Mail mit den konkreten Angaben zum Ort.

Anmeldung

Die Anmeldefrist für alle Weiterbildungen endet zwei Wochen vor Kursbeginn. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und sind verbindlich. Anmelden können Sie sich für alle Fort- und Weiterbildungen über das Anmeldeformular, das Sie auf unserer Homepage herunterladen oder direkt online ausfüllen können. Bei Online-Anmeldungen müssen Sie die ggf. nötigen Bewerbungsunterlagen hochladen oder nachreichen. Bitte überweisen Sie die Kursgebühr erst nach Rechnungserhalt.

Rücktrittsbedingungen

- Bei einer Absage, die später als vier Wochen vor Kursbeginn erfolgt, wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 30 % der Kursgebühr berechnet.
- Bei einer Absage, die später als sieben Tage vor Kursbeginn erfolgt, wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % der Kursgebühr berechnet.
- Bei Nichterscheinen wird die volle Kursgebühr in Rechnung gestellt.

Sollte vonseiten der Akademie eine Fort- oder Weiterbildung abgesagt werden müssen (aufgrund mangelnder Teilnehmerzahlen, Erkrankung der Referentin o. a.), werden bereits bezahlte Kursgebühren zurückerstattet. Weitere Ansprüche bestehen nicht.

Datenschutz

Das Institut für Soziale Berufe gemeinnützige GmbH ist eine Einrichtung in kirchlicher Trägerschaft. Der Datenschutz richtet sich daher nach dem Gesetz über den kirchlichen Datenschutz (KDG). Für die Durchführung des Weiterbildungsvertrags benötigen wir verschiedene personenbezogene Daten von Ihnen, wie Name und Vorname, Wohnanschrift, Kontaktdaten, Berufsabschluss und Berufsjahre. Ohne Kenntnis dieser Daten ist es nicht möglich, die Weiterbildung am Institut für Soziale Berufe gemeinnützige GmbH zu beginnen. Einzelheiten zu den Grundlagen der Datenerhebung und zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten am Institut für Soziale Berufe gGmbH finden Sie auf unserer Homepage unter www.ifsb-rv.de. Bitte lesen Sie sich diese Informationen zum Datenschutz aufmerksam durch.

Kooperationspartner

Unsere Kooperationspartner sind:

- Landesverband Katholischer Kindertagesstätten
- St. Elisabeth-Stiftung
- Akademie Schloss Liebenau
- Stiftung Kloster Hegne mit Marianum und Theodosius Akademie
- Rückenwind für Familien Überlingen
- Jugendamt Ravensburg
- KEB – Katholische Erwachsenenbildung Ravensburg

Die Akademie ist Mitglied im Netzwerk Fortbildung Ravensburg.

Aktuelle Informationen

Zusatztermine und sonstige aktuelle Infos finden Sie auf unserer Homepage unter www.ifsb-rv.de. Hier können Sie auch unseren Newsletter abonnieren, der Sie über Veranstaltungen in unserem Haus informiert.

Ansprechpartnerinnen

Für jede unserer Weiterbildungen steht Ihnen eine kompetente Ansprechpartnerin zur Verfügung:

Akademieleitung

Petra Erne-Herrmann
Fon: **+49 (0) 751 36156-31**
p.erne-herrmann@ifsb-rv.de

Stellvertretende Akademieleitung

Laura Nussbaumer
L.nussbaumer@ifsb-rv.de

Sekretariat

Birgit Steinhauser
Fon: **+49 (0) 751 36156-29**
b.steinhauser@ifsb-rv.de

Bürozeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag | 08:00 – 13:30 Uhr
Freitag | 07:30 – 12:30 Uhr und 13:30 – 15:30 Uhr

Kontakt

Institut für Soziale Berufe
Akademie für Fort- und Weiterbildung
Kapuzinerstraße 2
88212 Ravensburg
akademie@ifsb-rv.de

Aktuelles finden Sie auch unter

 www.facebook.com/ifsb.ravensburg

 [institut_fuer_soziale_berufe](https://www.instagram.com/institut_fuer_soziale_berufe)



008 | **Virtuelle Fachvorträge**

Eine Kooperationsveranstaltung der keb (Katholische Erwachsenenbildung), der PH Weingarten, des Landratsamts der Stadt Ravensburg, des regionalen Bildungsbüros und des Instituts für Soziale Berufe.

7.10.2021

Die Rosa-Hellblau-Falle

19:00 – 20:30 Uhr

8.12.2021

Blau = weiblich?

Rot = männlich?

Eine kulturwissenschaftliche Spurensuche

19:00 – 20:00 Uhr

010 |

Die Mobile Akademie für sozialpädagogische und pflegerische Fachkräfte

Durch inhaltliche Bausteine näher am Alltag in Ihrer Organisation und dem konkreten Bedarf in der Praxis.

Inhalt

1 . Fort- und Weiterbildungen für pädagogische Fachkräfte

1.01

012 | Sozialpädagogische Beratung

1.02

014 | Umsteigen | Einsteigen | Neustarten

Eine Fortbildung für (Wieder-)Einsteigerinnen in Kindertagesstätten und für Fachkräfte nach dem KiTaG Fachkräftekatalog §7 KiTaG.

Die Fortbildung findet statt in Kooperation mit dem Landesverband Kath. Kindertagesstätten Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.

1.03

016 | Kreativpädagogik

1.04

022 | Interkulturelle Pädagogik – Skills für soziale Berufe Culture Communication Skills®-Xpert in Kooperation mit Rückenwind für Familien

1.05

023 | Leitungsmanagement

1.06

026 | Marte Meo - Practitioner®

Eine Methode der videounterstützten Entwicklungsförderung

1.07

027 | Marte Meo - Fachberater®

Marte Meo - Colleague Trainer® Marte Meo - Therapist® Aufbaukurs nach erfolgreichem Abschluss des Marte Meo - Practitioner®

1.08

029 | Starke Gefühle bei Kindern Wüten, trotzen, traurig sein oder wie Kinder Stress und Trauma verarbeiten

1.09

030 | Inklusiv arbeiten in frühpädagogischen Einrichtungen

1.10

031 | Auf dem Weg zum Schutzkonzept – institutioneller Kinderschutz entwickeln

1.11

033 | Mentorenfortbildung für Fachkräfte in Kindertagesstätten

035 | Mentorenfortbildung für Fachkräfte in Kindertagesstätten in der praxisintegrierten Ausbildung

1.12

037 | Mentorenfortbildung für Fachkräfte in der Behindertenhilfe

1.13

038 | Mentorenfortbildung für Fachkräfte in der Jugendhilfe

1.14

040 | Unterwegs im Ganzttag – Angebote für Kinder und Jugendliche gestalten

042 | Staatlich geprüfte Fachwirtin für Organisation und Führung

043 | Staatlich anerkannte Heilpädagogin

2 . Fort- und Weiterbildungen für Fachkräfte in der Pflege

2.01

044 | Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiterinnen in der Pflegeausbildung

2.02

046 | Berufspädagogische Tagesfortbildung für Pflegefachkräfte

2.03

048 | Komplementäre Pflege

2.04

053 | Qualifizierung zur Präsenzkraft in der Pflege nach § 43 b SGB XI

2.05

056 | Jährliche Pflichtfortbildung für Betreuungs-/Präsenzkkräfte gemäß §§ 43b, 53c SGB XI

057 | Staatlich geprüfte Fachwirtin für Organisation und Führung

Folgende Weiterbildungen aus dem Programm für pädagogische Fachkräfte sind u.U. auch für Fachkräfte in der Pflege interessant

1.01

012 | Sozialpädagogische Beratung

1.03

016 | Kreativpädagogik

1.06

026 | Marte Meo – Practitioner®

1.07

027 | Marte Meo - Fachberater® Marte Meo - Colleague Trainer® Marte Meo - Therapist®

002 | Impressum

003 | Willkommen ...

004 | Allgemeine Informationen

006 | Inhalt

058 | Akademie Schloß Liebenau

059 | pro nobis

St. Elisabeth-Stiftung



Virtuelle Fachvorträge im 3. Quartal 2021

Die virtuellen Fachvorträge sind eine Kooperationsveranstaltung der keb (Katholische Erwachsenenbildung), der PH Weingarten, des Landratsamts der Stadt Ravensburg, des regionalen Bildungsbüros und des Instituts für Soziale Berufe. Sie werden gefördert vom Förderprogramm „Demokratie leben“.

Zielgruppe

- Sozialpädagogische Fachkräfte
- Eltern
- und alle Interessierte

Organisation

Die Fachvorträge werden virtuell angeboten

Gebühr

EUR 7, — / ermäßigt EUR 5,— für Studierende
Auszubildende und unter 18-jährige frei

Anmeldung

Anmeldung unter
KEB | Fon: 0751-3616130 | www.keb-rv.de | info@keb-rv.de
Für den Vortrag „Die Rosa-Hellblau-Falle“ am 07.10.2021
bitten wir um eine Anmeldung **bis zum 1. Oktober 2021**

Die Rosa-Hellblau-Falle

7.10.2021
19:00 – 20:30 Uhr

Referierende

Almut Schnerring und Sascha Verlan sind ein Journalist*innen-, Autor*innen- und Trainer*innen-Team und leben mit ihren drei Kindern in Bonn. Sie arbeiten zu den Themenbereichen Geschlechtergerechtigkeit und Rollenstereotype, Sprache und Kommunikation, sie veröffentlichen Bücher, Artikel, sind in Radiosendungen zu hören und organisieren Preisverleihungen (Goldener Zaunpfahl) und Aktionstage (Equal Care Day).

Inhalte

Glitzer und Kuschel für die Prinzessin, Camouflage und Schwarz für den wilden Kerl. Doch warum kleiden Eltern ihre Kinder so gern geschlechtstypisch ein, warum statten sie sie so oft mit geschlechtergetrenntem Spielzeug aus?

Ob Eltern, Kita- oder Grundschul-Fachkräfte ..., die Mehrheit der Erwachsenen möchte Kindern die gleichen Möglichkeiten und Voraussetzungen bieten, unabhängig vom Geschlecht. Aber ist das überhaupt möglich, wo die Zuordnung in rosa und hellblau mit der Schmetterlings-Zahnbürste beginnt, uns über das Piratenmüsl und die Wahl der Brotdosenfarbe, die geschlechtergetrennten Kindergeburtstage und den Helden-Filmen im Kino den ganzen Tag über begleitet und selbst beim Einschlafen mit den ‚Feen-Bettgeschichten‘ nicht endet.

Geschlechterfragen sind in alle Lebensbereiche verwoben, Kinder sind immer damit konfrontiert und setzen sie zu sich selbst in Beziehung. Deshalb brauchen Kinder Spielräume, um ihre Identität frei entwickeln zu können und dafür brauchen sie Erwachsene, die ihnen Alternativen zeigen zu den engen Rollenbildern.

Der Abend will auf die ungleiche Ansprache und Behandlung von Jungen und Mädchen aufmerksam machen und ein Bewusstsein schaffen für die Rosa-Hellblau-Fallen des Alltags. Anhand einzelner Beispiele werden Aus-Wege aufgezeigt und für eine nachhaltige, zukunftsgerichtete Gleichstellungspolitik sensibilisiert.

Blau = weiblich? Rot = männlich?

Eine kulturwissenschaftliche Spurensuche

8.12.2021
19:00 – 20:00 Uhr

Referentin

Prof. Dr. Marieluise Kliegel
Professorin für Alltagskultur und Gesundheit
Gleichstellungsbeauftragte der PH Weingarten

Inhalte

Rotkäppchen oder Blaustrumpf, Junge oder Mädchen, Mann oder Frau? Farben kennzeichnen Rang, Stand und Geschlecht. Farbe hat eine Vielzahl von Wirkungen und symbolische Bedeutungen, die je nach gesellschaftlicher Lesart wechseln und Anwendung finden. Seit wann etabliert sich die symbolische Bedeutung von rosarot als bevorzugte Farbe für das binäre weibliche Geschlecht und himmelblau als bevorzugte Farbe für das binäre männliche Geschlecht?

In diesem Beitrag gehen wir auf die Spurensuche der Bedeutung und des Wandels vom Farbgebrauch im Kontext von Gesellschaft und binärem Geschlechtsverständnis.

Die Mobile Akademie für sozialpädagogische und pflegerische Fachkräfte

Mit der Mobilen Akademie wollen wir noch näher an Ihrem Alltag in Ihrer Organisation und dem konkreten Bedarf in Ihrer Praxis anknüpfen. Wir wollen gezielt auf Ihre Bedürfnisse in der Einrichtung eingehen und das Team auf den aktuellen Wissensstand bringen. Im gemeinsamen Erarbeiten eines Themas wird das Gesamtteam in der Zusammenarbeit gestärkt und dadurch ist eine nachhaltige Umsetzung gewährleistet.

Die Teamfortbildungsinhalte stimmen wir in einem Erstgespräch fachkundig und individuell auf Ihre Wünsche ab.

Zielgruppe

- Teams von Kindertageseinrichtungen, Jugendhilfeeinrichtungen, Einrichtungen der Behindertenhilfe und Pflegeeinrichtungen. Eventuell können auch zwei kleinere Teams zusammengefasst werden.

Organisation

- Wir bieten Ihnen inhaltliche Bausteine an, die Sie buchen können.
- Sie können uns auch zu Themen, die Sie für Ihre Praxis benötigen und die nicht als Bausteine aufgeführt sind, anfragen.
- Wenn Sie Interesse an einem Baustein oder an einem eigenen Thema haben, schicken Sie bitte eine Anfrage über unser Kontaktformular auf unserer Homepage oder per Mail.
- Die Referentin wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen. Sie kommt zu einem unverbindlichen und kostenlosen Erstgespräch zu Ihnen in die Einrichtung. Bei diesem Gespräch werden die Rahmenbedingungen und Inhalte besprochen.

- Sollten Sie sich danach entscheiden, die Mobile Akademie zu buchen, schicken wir Ihnen einen Vertrag mit den Vereinbarungen zu.
- Sie buchen die Referentin halbtätig oder ganztätig. Die Termine legen Sie individuell fest.

Leitung

- Elvira Bernet-Gschwind, Heilpädagogin, Systemischer Teamcoach, Dozentin an der Akademie für Fort- und Weiterbildung des IfSB Ravensburg

Dozentinnen und Dozenten

Wir stellen eigene und externe Dozentinnen mit hoher Fachkompetenz und Praxiserfahrung zu den gewünschten Themen.

Beginn | Abschluss

Die Teamfortbildungen sind in halb- und ganztägigen Einheiten mit 3 bzw. 6 Stunden (4 bzw. 8 UE) buchbar. Die Anzahl der Tage, den Beginn und das Ende legen Sie und Ihr Team in Absprache mit Ihrem Träger und der Dozentin fest.

Kursgebühr

EUR 850,— pro Tag + Fahrkosten

Kursort

Veranstaltungsort ist Ihre Einrichtung. Gegebenenfalls können auch andere Räumlichkeiten genutzt werden.

Anmeldung

Download des Anmeldeformulars auf der Homepage oder per Mail oder Telefon

Bausteine und Inhalte

Beispiele für Baustein-Themen

Baustein

Teamentwicklung, Teamführung

Interne Kommunikation begleiten und weiterentwickeln

Baustein

Konferenzen, Teamsitzungen, Elternabend mit links meistern

Moderation und Präsentation erfolgreich gestalten

Baustein

Im Gespräch bleiben!

Gespräche mit den Erziehungsberechtigten und Angehörigen erfolgreich führen

Baustein

Interkulturalität

Interkulturelle Kompetenzen in einer diversen Gesellschaft gemeinsam entwickeln

Baustein

Bleib gesund!

Gesundheits- und Stressmanagement für Menschen in sozialen Berufen

Baustein

Kraft aus der Stille

Konzentrations- und Entspannungsübungen im Berufsalltag umsetzen

Baustein

Das offene Konzept

Kinder in Ihren Selbstbildungsprozessen begleiten und mit Ihnen einen angemessenen Rahmen schaffen.

Baustein

Natur und Waldpädagogik

Bildung für nachhaltige Entwicklung, Umsetzungsmöglichkeiten kennenlernen

Baustein

Medienpädagogik im Kita-Alltag

Kinder bei der Mediennutzung begleiten

Baustein

Marte Meo

Begegnungsmomente im Alltag reflektieren

Baustein

Traumatisierte Kinder

Traumapädagogik in der Kita einsetzen

Baustein

Musik im Arbeitsalltag

Musikalische Ressourcen im Team entwickeln und in der Arbeit einsetzen.

Baustein

Arbeiten mit den Kleinsten

Qualitätsorientierte Arbeit mit Kindern von 0 – 3 Jahren reflektieren und optimieren.

Baustein

Kinaesthetics

Pflegequalität nachhaltig stärken

Baustein

Basale Stimulation®

Förderprogramm für Menschen mit Einschränkungen

Zu den Kernkompetenzen einer sozialpädagogischen Fachkraft gehören neben fachlicher Kompetenz auch ein hohes Maß an Kommunikationskompetenz, Sicherheit im Bereich des Konfliktmanagements und die Beratung von Klienten, Angehörigen und Mitarbeiterinnen.

Diese Weiterbildung vermittelt Ihnen theoretische und praktische Impulse, angestrebte Ziele in der Begleitung, Unterstützung und Beratung gemeinsam mit den betroffenen Personen zu erkennen, einzuordnen, zu bearbeiten und am Ende zu erreichen.

Sie üben praxisnah das Auswerten von pädagogischen Prozessen mit Zielrichtung auf eine dynamische Qualitätssicherung in der gesamten Arbeit in sozialpädagogischen Einrichtungen.

Grundlage ist das klientenzentrierte Konzept von Carl Rogers, die Familienkonferenz von Thomas Gordon und der systemische Ansatz sowie andere Ansätze der humanistischen Psychologie.

Zielgruppe

- Erzieherinnen
- Jugend- und Heimerzieherinnen
- Heilerziehungspflegerinnen
- Altenpflegerinnen
- Heilpädagoginnen
- Sozialpädagoginnen
- Pädagoginnen im Schulwesen
- und alle Interessierte

Organisation

Die Weiterbildung besteht aus zwei aufeinander aufbauenden Modulen:

„Kommunikation“ ist das Grundmodul. Daran schließt sich das Aufbaumodul „Sozialpädagogische Beratung“ an.

Die beiden Module sind separat buchbar, jedoch ist das Grundmodul Voraussetzung für das Aufbaumodul.

Im Aufbaumodul finden zwischen den Fortbildungstagen 7 Regionaltreffen statt, die protokolliert werden.

Die Protokolle werden an die verantwortlichen Dozentinnen weitergeleitet. Zum Abschluss findet eine Präsentation statt.

Leitung

- Petra Kolb, Diplom-Pädagogin, Systemische Beraterin (SG)

Dozentinnen und Dozenten

- Lutz Lamparter, Psychologe
- Petra Kolb, Diplom-Pädagogin, Systemische Beraterin (SG)
- Hildegard Stumm, Heilpädagogin, Fortbildnerin
- Sabine Stauß, Erzieherin, Coach DVNLP
- Elvira Bernet-Gschwind, Heilpädagogin, Systemischer Teamcoach

Beginn | Abschluss

Die Weiterbildung beginnt mit dem Grundmodul am **04.02.2022** und endet mit der Abschlusspräsentation am **07.10.2022**.

Die Teilnehmerinnen erhalten ein Zertifikat. Bei Nichtteilnahme an der Abschlusspräsentation wird eine Teilnahmebescheinigung ausgehändigt.

Kursort

Institut für Soziale Berufe
Kapuzinerstraße 2 · 88212 Ravensburg

Anmeldung

- Download des Anmeldeformulars auf der Homepage oder direkt online.

Inhalte | Termine | Kursgebühren

Grundmodul: Kommunikation | 4 Tage

jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

Grundlagen	04.02.2022
Klientenzentrierte Beratung	14.02.2022
Systemische Beratung	23.02.2022
Workshop Praxis	02.03.2022

Kursgebühr

EUR 300,—

Aufbaumodul: Sozialpädagogische Beratung | 16 Tage

jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

Selbstreflexion

07.04.2022 | 08.04.2022 | 14.04.2022 und Trainingstag am **28.04.2022**

Klientenzentrierte Beratung

02.05.2022 | 09.05.2022 | 16.05.2022 und Trainingstag am **23.05.2022**

Supervisionsansätze, Coaching & mehr

20.06.2022 | 30.06.2022 | 04.07.2022

Systemische und lösungsorientierte Beratung

01.09.2022 | 02.09.2022 | 05.09.2022 und als Trainingstag **06.09.2022**

Präsentationstechniken

16.09.2022

Abschlusspräsentation

07.10.2022

Kursgebühr

EUR 1.010,—

Umsteigen | Einsteigen | Neustarten
Eine Fortbildung für (Wieder-)Einsteigerinnen in Kindertagesstätten
und für Fachkräfte nach dem KiTaG Fachkräftecatalog §7 KiTaG.

Die Fortbildung findet statt in Kooperation mit dem
Landesverband Kath. Kindertagesstätten Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.

Kindertageseinrichtungen befinden sich seit Jahren in einem ständigen Wandel. Die Arbeit mit Kindern hat sich durch den Orientierungsplan für Bildung und Erziehung für die baden-württembergischen Kindergärten und die Aufnahme von Kindern unter drei Jahren verändert und erweitert. Diese neuen Anforderungen erfordern von den Fachkräften eine ständige Erweiterung ihrer Kenntnisse.

Diese Fortbildung richtet sich speziell an Fachkräfte, die zum Beispiel aufgrund einer Familienphase längere Zeit aus ihrem Beruf pausierten und an Fachkräfte, die noch nie in einer Kindertagesstätte gearbeitet haben.

Nach dem Fachkräftecatalog für Kitas vom Mai 2013 müssen Personen, die keine originäre pädagogische Ausbildung haben (Kultusministerium vom 08.05.13), eine zusätzliche Qualifikation von mindestens 25 Tagen absolvieren (dies entspricht unseren 200 Stunden).

Die Weiterbildung bringt Um- und Einsteigerinnen auf den aktuellen Stand der Elementarpädagogik und erleichtert damit den Berufs(wieder)einstieg. Die Lerninhalte orientieren sich am aktuellen Forschungsstand und an berufsrelevanten Themenbereichen.

Zielgruppe

- Erzieherinnen, Jugend- u. Heimerzieherinnen
- Kindheitspädagoginnen
- Sozialpädagoginnen
- Heilerziehungspflegerinnen
- Heilpädagoginnen
- Kinderpflegerinnen
- Physiotherapeutinnen, Krankengymnastinnen, Ergotherapeutinnen
- Beschäftigungs- und Arbeitstherapeutinnen
- Logopädinnen
- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen
- Hebammen
- Haus- und Familienpflegerinnen
- Dorfhelferinnen
- Fachlehrerinnen für musisch-technische Fächer
- Personen, die die erste Staatsprüfung für Grund-, Haupt- und Sonderschulen bestanden haben

Organisation

Die Weiterbildung umfasst 200 UE.
 Sie findet immer *freitags von 14:00 – 18:00 Uhr* statt (mit Ausnahme der Schulferien).

Leitung

- Dr. Anne Widmann,
 Personalentwicklung (M.A.),
 Diplom-Sozialarbeiterin (FH)

Dozentinnen und Dozenten

- Lehrkräfte der Fachschule für Sozialpädagogik am Institut für Soziale Berufe
- Fachberatung Amtzell
- Fachkräfte aus der Praxis

Beginn | Abschluss

Der Kurs beginnt am **11.03.2022** und endet am **24.03.2023**.
 Die Teilnehmerinnen erhalten ein Zertifikat.

Kursgebühr

EUR 980,—

Kursort

Institut für Soziale Berufe
 Kapuzinerstraße 2
 88212 Ravensburg

Anmeldung

- Download des Anmeldeformulars auf der Homepage oder direkt online
- Kopie des Berufsabschleusstzeugnisses

Inhalte

Grundlagen der Pädagogik

- Berufsbild
- Bild vom Kind
- Rolle der Fachkraft
- Situationsansatz
- Montessori-Pädagogik
- Beobachtung und Dokumentation
- Naturpädagogik
- Methodenansatz: Angebote mit Kindern
- Praxistag: Der offene Kindergarten

Grundlagen der Entwicklung

- Entwicklungstheorien
- Soziologie / Familien heute
- Risiko- und Schutzfaktoren für die kindliche Entwicklung
- Gender
- Bindungstheorien
- Bindung und Eingewöhnung
- Spielentwicklung

Bildungs- und Orientierungsplan Baden-Württemberg

- Bildungs- und Orientierungsplan Baden-Württemberg
- Bildungs- und Entwicklungsfelder
- Naturwissenschaften/Mathematik
- Spracherziehung

- Integration und Inklusion
- Beziehungsgestaltung
- Kreativangebote in der Kita
- Musikpädagogik
- Theaterpädagogik
- Märchen erzählen
- Kinderliteratur
- Bewegung: Arbeit mit Gruppen

Rechtsgrundlagen

- Rechtsgrundlagen SGB VIII
- Arbeitsrecht / Tarifrrecht
- Aufsichtspflicht / Datenschutz
- Kindeswohlgefährdung
- Raumgestaltung, bauliche Sicherheit und Unfallverhütung
- Hygienevorschriften

Zusammenarbeit gestalten, Qualität entwickeln

- Selbst- und Zeitmanagement
- Kommunikation
- Teamarbeit
- Erziehungspartnerschaft
- Übergänge gestalten
- Kooperation Kindergarten / Grundschule
- Qualitätsentwicklung und -sicherung
- Praxistag Familienzentrum

Kreativpädagogik

Der kreative Bereich ist ein wesentlicher Bestandteil von Bildungsarbeit und Freizeitgestaltung und kommt im sozialpädagogischen Alltag doch oft zu kurz.

Ziel dieser Weiterbildung ist es, Kinder, Jugendliche, Menschen mit Behinderungen und alte Menschen künstlerisch anzuregen, zu begleiten und zu fördern. Sie erfahren individuelle Begleitung in Ihrer Ausdrucksweise und erhalten in der Weiterbildung Grundlagen in verschiedenen Techniken. Die Umsetzung auf Ihre jeweilige Zielgruppe wird vermittelt.

Zielgruppe

- Erzieherinnen, Kinderpflegerinnen
- Jugend- und Heimerzieherinnen
- Heilerziehungspflegerinnen
- Heilpädagoginnen
- Altenpflegerinnen, Altenpflegehelferinnen
- Sozialpädagoginnen
- Lehrerinnen
- und alle Interessierte

Organisation

Die Weiterbildung ist im Modulsystem aufgebaut. Sie besteht aus voneinander unabhängigen Modulen, die sich über ein Jahr erstrecken und sich jedes Jahr wiederholen. Die Module werden einzeln gebucht und bezahlt. Wenn Sie innerhalb von 3 Jahren 6 Module belegt haben, erhalten Sie ein Zertifikat.

Modul 1 ist ein Pflichtmodul, das Sie innerhalb von drei Jahren belegen müssen, um das Zertifikat zu erhalten.

Alle Module sind für Einsteigerinnen geeignet.

Im Programmheft finden Sie alle Termine für das Jahr 2022.

Die Termine für Herbst/Winter 2021 finden Sie auf unserer Homepage.

Leitung

- Bianca Rampas, Diplom-Designerin, freie Künstlerin

Dozentinnen und Dozenten

- Marco Ceroli, elementarer Kunstpädagoge am Kunsthaus Bregenz
- Fred Arnold, Diplom-Designer, Mode- und Produktfotograf
- Walter Pulvermüller, Diplom in Bildhauerei und Kulturpädagogik
- Britta Bentele, Designerin (B.A.), Studium der Sozialen Arbeit
- Bianca Rampas, Diplom-Designerin, freie Künstlerin
- Peggy Laue, Heilpädagogin und freie Kreative
- Christine Gehring, Filzfachfrau mit Diplom-Abschluss

Beginn | Abschluss

Ein Einstieg in diese Weiterbildung ist jederzeit möglich. Für jedes Modul erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung. Wenn Sie 6 Module innerhalb von 3 Jahren absolviert haben, erhalten Sie ein Zertifikat „Zusatzqualifikation zur Kreativpädagogin“.

Kursgebühren

Alle Preise verstehen sich, falls nichts anderes angegeben, inklusive Materialkosten.

Kursorte

In der Regel finden die Module am Institut für Soziale Berufe, Kapuzinerstraße 2, 88212 Ravensburg statt. Einzelne Module oder Moduleile (2, 5 und 7) finden außer Haus statt. Sie erhalten vor Beginn dieser Module die Info über den Ort per Mail.

Anmeldung

Download des Anmeldeformulars auf der Homepage oder direkt online mit Angabe des/der gewählten Moduls/e.

Modul 1

Kreativität – Grundlagen (Pflichtmodul)

2 Tage

Inhalte

In diesem Modul werden theoretische und praktische Grundlagen der Kreativitätsförderung vermittelt. Ziel ist es, über ein kreatives Angebot hinaus gemeinsam über Kunst nachzudenken und eigenes kreatives Potential zu entwickeln.

Ein Tag behandelt die Grundlagen der Gestaltung allgemein, der andere Tag widmet sich den Grundlagen der Kreativitätsförderung mit Beispielen nach der Munari-Methode.

Termine

15.01.2022 | 09:00 – 17:00 Uhr

16.01.2022 | 09:00 – 16:00 Uhr

Kursort

Institut für Soziale Berufe
Kapuzinerstraße 2 · 88212 Ravensburg

Kursgebühr

EUR 150,—

Dozent | Dozentin

Marco Ceroli
Bianca Rampas

Modul 2

Neue Wege in der Kunst

2 Tage

Inhalte

Seit Anfang des letzten Jahrhunderts wagten verschiedene Künstler neue Wege der Umsetzung ihrer visuellen Kommunikation. Diesen neuen Wegen werden wir kreativ nachspüren und Möglichkeiten der Umsetzung im sozialen Arbeitsfeld erproben. Zum Beispiel werden wir aus bunten, dreidimensionalen Kästchen Skulpturen gestalten nach Donald Judd oder wie Richard Serra Bilder mit Sand, Sägemehl oder Kieselsteinen gestalten. Alle Beispiele sind gut mit Kindern, Jugendlichen, Menschen mit Assistenzbedarf oder alten Menschen umsetzbar. Am zweiten Tag findet eine Exkursion ins Kunstmuseum Ravensburg statt. Diese Eindrücke lassen wir anschließend ebenfalls in kreative Prozesse einfließen.

Termine

11.02.2022 | 14:00 – 20:00 Uhr am Institut in Ravensburg

12.02.2022 | 09:00 – 17:00 Uhr

mit Exkursion zum Kunstmuseum Ravensburg

Kursort

Institut für Soziale Berufe
Kapuzinerstraße 2 · 88212 Ravensburg

Kursgebühr

EUR 180,— (zzgl. Eintritt ins Kunstmuseum, bezahlbar vor Ort)

Dozent

Marco Ceroli

Modul 3 Von der Skulptur zur freien Objektkunst

3 Tage

Inhalte

Bei dem Begriff Skulptur kommen den Meisten Bilder von klassischen Skulpturen, wie etwa antike griechische Menschen-darstellungen a la Leonardo da Vincis Michelangelo in den Sinn. Eine Skulptur kann aber auch ein kleines, im präsentierten Kontext unerwartetes Objekt sein und aus verschiedensten Materialien bestehen. Wir betrachten verschiedene Beispiele aus der Kunstgeschichte und entwickeln dann selber im Kontrast zur klassischen Skulptur freie Kunst-Objekte. Dabei können je nach Interesse der Teilnehmenden und vorhandenen Möglichkeiten unterschiedlichste Techniken zum Einsatz kommen, vom Pappmasché bis hin zum „object trouvée“ a la Marcel Duchamp.

Termine

08.04.2022 | 14:00 – 20:00 Uhr
09.04.2022 | 09:00 – 17:00 Uhr
10.04.2022 | 09:00 – 16:00 Uhr

Kursort

Institut für Soziale Berufe
 Kapuzinerstraße 2 · 88212 Ravensburg

Kursgebühr

EUR 220,—

Dozentin

Bianca Rampas

Modul 4 Filzen

2 Tage

Inhalte

Wolle ist ein natürliches Material, das wir schon seit Urzeiten verwenden. Wärmend und isolierend zugleich birgt sie faszinierend viele Gestaltungsmöglichkeiten und behält lange die Form und Farbe, die wir ihr geben. Wir „modellieren“ aus Wolle Gebrauchsgegenstände und Schmückendes. Es ist eine elementare Erfahrung mit den eigenen Händen. Schön und einfach ohne technischen Aufwand direkt in der Gruppenarbeit umsetzbar.

Termine

14.05.2022 | 09:00 – 17:00 Uhr
15.05.2022 | 09:00 – 16:00 Uhr

Kursort

Institut für Soziale Berufe
 Kapuzinerstraße 2
 88212 Ravensburg

Kursgebühr

EUR 200,—

Dozentin

Christine Gehring

Modul 5 Keramik-Kurs

4 Tage

Inhalte

Immer schon hat die verlockende Leichtigkeit, mit der Ton eine Form aufnimmt und mit der wir gestalten können, die Menschen inspiriert. Alte Form, neue Gedanken und Erlebnisse, mal etwas nur kurz in Form bringen oder auch konzentriert an einer Töpferarbeit schaffen, das werden wir tun. Der Ton verbindet in der Bearbeitung alle Elemente. Wasser und Luft tragen zum Formen bei, das Feuer verwandelt den geschmeidigen erdigen Stoff zu einem haltbaren Dauerhaften. Das soll erfahrbar werden.

Termine

07.06., 08.06., 09.06. und 13.06.2022
jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

Kursort

Freie Waldorfschule Ravensburg
 Töpferwerkstatt
 Meersburger Straße 148 · 88213 Ravensburg

Kursgebühr

EUR 300,—

Dozent

Walter Pulvermüller

Modul 6 Upcycling-Kunst

2 Tage

Inhalte

Noch nie war Upcycling so aktuell und wichtig wie in unserer Zeit. In diesem Modul widmen wir uns dem Gestalten von Neuem aus bereits Vorhandenem, dem Umfunktionieren von Materialien und der Erschaffung von Neuem aus Altem. Durch eine neue Form, Farbe und Funktion gewinnen gebrauchte Gegenstände, welche oft zu schnell in den Müll wandern, ein neues Leben. Unter Berücksichtigung unserer vorhandener Ressourcen, erlernen wir die Fähigkeit, Vorhandenes neu zu entdecken und mit Fantasie kreativ umzugestalten. Gerne dürfen alte Lampenschirme, Bilderrahmen, etc., alle nicht mehr verwendeten Gegenstände, mitgebracht werden. Da wir unser Material auch außer Haus suchen werden, brauchen wir solide Schuhe und Kleidung.

Termine

24.06.2022 | 14:00 – 20:00 Uhr
25.06.2022 | 09:00 – 17:00 Uhr

Kursort

Institut für Soziale Berufe
 Kapuzinerstraße 2
 88212 Ravensburg

Kursgebühr

EUR 130,—

Dozentin

Britta Bentele

Modul 7 Land Art

4 Tage

Inhalte

„Ich suche nicht, ich finde“ (P. Picasso)
In diesem Modul können Sie sich von der Natur inspirieren lassen! Kunst in und mit der Natur wird hier gemeinsam entdeckt und entwickelt. Arbeiten mit Stein, Bilder aus Blättern, Lehmskulpturen und Erdfarben werden hergestellt. Bitte entsprechende Kleidung für draußen und ein Vesper mitbringen. Auch Gummistiefel und Isomatte sind hilfreich.

Termine

28.07. – 31.07.2022
jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

Kursort

Institut für Soziale Berufe
Kapuzinerstraße 2
88212 Ravensburg

Kursgebühr

EUR 250,—

Dozenten

Marco Ceroli
Walter Pulvermüller

Modul 8 Film-Bearbeitung für Pädagogen

2 Tage

Inhalte

Dieser Kurs soll einen kurzen Einblick in Filmkonzeption, Schnitt, Aufbau und Grundbegriffe des Filmschaffens geben. Im Praxis-Workshop Videoschnitt lernen Sie, wie Sie Ihr selbst aufgenommenes Material zu kompletten Filmen komponieren. Sie können Handyvideos ebenso wie Filme aus höherwertigen Kameras in einem gemeinsamen Schnittprojekt bearbeiten.
Mit diesem Grundlagenkurs erhalten Sie die Kompetenz, Videomaterial zu beurteilen und auszuwählen, erlernen Schnitt-Techniken sowie die wichtigsten Grundlagen des Geschichtenerzählens in Video.
Bitte bringen Sie einen Laptop und ein Handy mit und laden vorab das Filmbearbeitungsprogramm Da Vinci Resolve16 herunter.

Termine

17.09.2022 | 09:00 – 17:00 Uhr
18.09.2022 | 09:00 – 16:00 Uhr

Kursort

Institut für Soziale Berufe
Kapuzinerstraße 2
88212 Ravensburg

Kursgebühr

EUR 220,—

Dozent

Fred Arnold

Modul 9 Von der Skizze zum Bild

3 Tage

Inhalte

Wir verwenden verschiedene Untergründe zum Zeichnen und Malen und probieren unterschiedlichste Malmittel und Techniken aus. Wir begeben uns in einen Erkundungsprozess und erleben beim Erschaffen die vielfältigen Möglichkeiten der Malerei. Inspiration erhalten wir durch eine Auswahl von Künstlerbildern und Materialien. Wir erstellen unsere eigenen Skizzen und füllen diese mit Farbe auf.

Termine

14.10.2022 | 14:00 – 20:00 Uhr
15.10.2022 | 09:00 – 17:00 Uhr
16.10.2022 | 09:00 – 16:00 Uhr

Kursort

Institut für Soziale Berufe
Kapuzinerstraße 2
88212 Ravensburg

Kursgebühr

EUR 250,—

Dozentin

Peggy Laue

Modul 10 Textiles Arbeiten

2 Tage

Inhalte

Wer kennt und liebt nicht die Muppet Show? Aber Puppen können mehr als unterhalten, sie helfen uns z. B. auch Gefühle zum Ausdruck zu bringen, in andere Rollen zu schlüpfen und das um so mehr, wenn wir die Puppen auch selber gestalten. Das kann ganz einfach mit einer alten „Socke“ umgesetzt werden oder eben auch aufwendiger aus verschiedensten Stoffen oder alten Kleidern. In diesem Modul werden nicht nur Puppen genäht, sondern auch inszeniert, denn wir lassen die „Puppen tanzen“. Schwerpunkt liegt hier auf dem Spiel, dem Erzählen mit Puppen als wertvolle Technik der Kreativpädagogik.

Termine

11.11.2022 | 14:00 – 20:00 Uhr
12.11.2022 | 09:00 – 17:00 Uhr

Kursort

Institut für Soziale Berufe
Kapuzinerstraße 2
88212 Ravensburg

Kursgebühr

EUR 220,—

Dozentin

Bianca Rampas

Interkulturelle Pädagogik in Kooperation mit Rückenwind für Familien

Guter Wille und Toleranz reichen für das Verständnis eigener und fremder kultureller Eigenheiten erfahrungsgemäß nicht aus. Dieser Kurs richtet sich an alle, die verstärkt Menschen aus anderen Kulturen begegnen und diese Begegnungen erfolgreich gestalten möchten. Besonders wichtig ist dies in sozialen Berufen, daher liegt auf diesen Anwendungsfeldern das besondere Augenmerk. Mit praktischen Übungen, Filmbeispielen und Simulationen sensibilisieren wir uns für das Thema. Das Fachwissen dient uns dabei als Hilfestellung, um entstandene Irritationen besser verstehen und einordnen zu können.

Zielgruppe

- Erzieherinnen
- Sozialpädagoginnen
- Heilpädagoginnen
- Heilerziehungspflegerinnen
- Kindheitspädagoginnen
- Kinderpflegerinnen
- Jugend- und Heimerzieherinnen
- und alle Interessierte

Organisation

Die Fortbildung umfasst 11 UE in Präsenzunterricht und virtuellem Unterricht und zusätzlich 3 UE Selbststudium. Der Kurs ist im Format des Blended Learning aufgebaut. Persönliche Begegnungen werden kombiniert mit selbstständigen Online-Übungen. Bitte planen Sie zwischen den beiden Terminen 3 Unterrichtseinheiten Zeit ein, um selbstständig online Themen zu bearbeiten. Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung.

Leitung und Dozentin

- Claudia Schild, Trainerin Culture Communication Skills®, Kulturpädagogin, Rückenwind für Familien

Inhalte

Der Kurs behandelt an Beispielen aus konkreten pädagogischen Praxisfeldern grundlegende Themen der interkulturellen Pädagogik.

• Eigene Kultur

Eigensensibilisierung, Identität – in einer multikulturellen Gesellschaft, struktureller Rassismus, Perspektivwechsel

• Kulturelle Fremdheit

Eigenes und Fremdes – kulturelle Differenz, Wahrnehmungspräzisierung, Stereotypisierung, Ethnozentrismus

• Kulturgrammatik

Kulturdimensionen: Zeit, Raum, Machtdistanz, Individualismus/Kollektivismus

• Interkulturelle Kommunikation

Achtsamkeit in der Kommunikation

• Techniken Interkulturellen Handelns

Ambiguitätstoleranz, Erweiterung der Handlungsroutinen

Termine

31.03.2022 | 13:30 – 18:30 Uhr Präsenzzeit am Institut

09.04.2022 | 09:00 – 14:00 Uhr virtueller Unterricht

Kursgebühr

EUR 110,—

Kursort

Institut für Soziale Berufe
Kapuzinerstraße 2
88212 Ravensburg

Anmeldung

Download des Anmeldeformulars auf der Homepage oder direkt online mit Angabe des/der Kurs/e.

Leistungsmanagement

Die Leitung und Führung einer Kindertagesstätte ist spannend, komplex und eine Herausforderung sowohl in zwischenmenschlichen als auch in betriebswirtschaftlichen Bereichen.

In Zeiten wachsender Anforderungen, bei gleichzeitiger Unsicherheit über mögliche Entwicklungstendenzen, sind Zielklarheit und gemeinsames Handeln mit dem Träger, den Mitarbeitern und den Kunden von unschätzbarem Wert.

Wir möchten in dieser Fortbildung berufserfahrenen Leiterinnen von Kindertageseinrichtungen Konzepte an die Hand geben, die ihre Leitungsaufgabe unterstützen und Sicherheit in der Umsetzung garantieren.

Zielgruppe

- Erzieherinnen
- Sozialpädagoginnen
- Heilpädagoginnen
- Elementarpädagoginnen

die jeweils bereits eine Leitungsfunktion innehaben.

Organisation

Die Fortbildung ist im Modulsystem aufgebaut.

Sie besteht aus sechs voneinander unabhängigen Modulen, die sich über zwei Jahre erstrecken und sich alle zwei Jahre wiederholen. Die Module werden einzeln gebucht und bezahlt.

Anmeldung

Download des Anmeldeformulars auf der Homepage oder direkt online.

Leitung

- Dr. Anne Widmann, Personalentwicklung (M.A.), Diplom-Sozialarbeiterin (FH)

Dozentinnen und Dozenten

- Gerhard Krayss, Management im Sozial- und Gesundheitswesen (M.A.), Diplom-Sozialwirt
- Laura Nussbaumer, Erziehungswissenschaftlerin (M.A.)
- Ulrike Ruster-Kettering, Juristin
- Elvira Bernet-Gschwind, Heilpädagogin, Systemischer Teamcoach
- Petra Erne-Herrmann, Diplom-Pädagogin, Referentin für Public Relations
- Sabine Stauß, Erzieherin, Coach DVNLP
- Christian Schmidt, Diplom-Medienwissenschaftler
- Claudia Lerner, Sozialmanagement (B.A.)
- Petra Schnierle, lizenzierte Knigge-Trainerin
- Matthias Reithmann, Kaufmann, Fachwirt für Organisation und Führung
- Linda Yulo, Erziehungswissenschaftlerin (M.A.)
- Dr. Anne Widmann, Personalentwicklung (M.A.), Diplom-Sozialarbeiterin (FH)

Beginn | Abschluss

Der Einstieg in die Fortbildung ist jederzeit möglich. Für jedes Modul erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung. Wenn Sie innerhalb von zwei Jahren vier Module besucht haben, erhalten Sie ein Zertifikat: „**Zusatzqualifikation Leistungsmanagement**“.

Kursgebühr

EUR 200,— pro Modul

Kursort

Institut für Soziale Berufe
Kapuzinerstr. 2
88212 Ravensburg

Modul 1
Führungskompetenzen
Erfolgreich leiten und führen –
worauf es wirklich ankommt

Inhalte

Führungspersönlichkeit

Wie bleibe ich eine erfolgreiche
 Führungskraft?

Zeitmanagement

Sinnvoll Haushalten mit begrenzten
 Ressourcen

Führungsverständnis

Mein Menschenbild / Ethik im Alltag

Führungsrolle

Geben und Nehmen
 Menschen zum Erfolg führen
 Selbstverantwortung fordern

Gewaltfreie Kommunikation

Termine

10.11. – 12.11.2022
jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

Dozentin | Dozent

Sabine Stauß
 Nico Wittmann

Modul 2
Personalführung
Vertraute Wege der Motivation
neu überdenken

Inhalte

Führungsinstrumente

Klare Vereinbarungen und heraus-
 fordernde Aufgaben
 Individuelle Spielräume schaffen

Mitarbeitergespräche

Führen durch Zielvereinbarungen

Konfliktmanagement

In turbulenten Zeiten leiten

Motivation

Mitarbeiterinnen als Partner betrachten

Bindung an das Unternehmen

Geld allein ist es nicht!

Termine

12.01. – 14.01.2023
jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

Dozent | Dozentin

Gerhard Krayss
 Dr. Anne Widmann

Modul 3
Verwaltungsorganisation
Anforderungen in der Verwaltung
managen

Inhalte

Ablage

Arbeitsorganisation am PC

Ausbildungsbetrieb

Kundenorientierung, Angebotsanalyse,
 Bewertung, Beurteilung

Recht

Arbeitsrecht, Aufsichtspflicht

Personalauswahl

Von der Ausschreibung bis zur
 Einstellung

Leben im Dialog

Termine

16.03. – 18.03.2023
jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

Dozentin | Dozenten

Gerhard Krayss
 Ulrike Ruster-Kettering
 Christian Schmidt

Modul 4
Arbeiten im Team
Gemeinsam zum Erfolg

Inhalte

Inspektionscheck

Reflektieren und gestalten der Team-
 arbeit in der Praxis

Coaching, Supervision

Wir holen uns Unterstützung

Moderation

Am Thema bleiben, Diskussionen
 lenken, Argumente formulieren

Konzeptionsentwicklung und

Konzeptionsfortschreibung

Die pädagogische Arbeit weiter-
 entwickeln

Bildungs- und Orientierungsplan

Baden-Württemberg

Wie setzen wir den Orientierungsplan
 gemeinsam um?

Termine

06.11. und 11.11. – 12.11.2021
jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

Dozentinnen | Dozent

Sabine Stauß
 Claudia Lerner
 Matthias Reithmann

Modul 5
Professionelle Öffentlichkeitsarbeit
Die Außenwirkung im Blick haben

Inhalte

Wozu und wie?

Ziele und Aufgaben

Zusammenarbeit mit Medienvertretern

Auf den richtigen Umgang kommt es an

Grundlagen der Nachrichtensprache

Berichte und Veranstaltungshinweise
 schreiben

PR gut planen

Wie erstelle ich ein PR-Konzept?

Business-Outfit und Business-Knigge

„Für den ersten Eindruck gibt es keine
 zweite Chance“

Termine

27.01. – 29.01.2022
jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

Dozentinnen

Petra Erne-Herrmann
 Petra Schnierle

Modul 6
Mit Eltern gut zusammenarbeiten
Erziehungs- und Bildungspartner-
schaft

Inhalte

Kommunikation

Umgang mit Provokation und Wider-
 ständen

Elterngespräche

„Mit Eltern reden“

Partnerschaft leben

Biographiearbeit begleiten, Eingewöh-
 nung gestalten, Übergänge erleichtern

Interkulturelle Zusammenarbeit

Familien mit Migrationshintergrund

Inklusion

Ein Thema, das uns beschäftigt und
 Lösungen braucht

Elternbildung

Kooperation und Vernetzung

Vision „Familienzentrum“

Termine

19.05. – 21.05.2022
jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

Dozentinnen

Laura Nussbaumer
 Linda Yulo
 Elvira Bernet-Gschwind

Marte Meo – Practitioner®**Eine Methode der videounterstützten Entwicklungsförderung**

Marte Meo bedeutet sinngemäß „aus eigener Kraft“. Auf allen Ebenen sollen Menschen ermutigt werden, ihre eigene Kraft zu nutzen, um Entwicklungs- und Kommunikationsprozesse von Kindern, Jugendlichen, Menschen mit Behinderung, alten Menschen oder professionellen Kräften anzuregen. Marte Meo ist eine videobasierte Beratungsmethode, die vor ungefähr 50 Jahren von der Niederländerin Maria Aarts für die Arbeit mit Eltern entwickelt wurde. Heute wird sie in nahezu allen sozialpädagogischen Tätigkeitsfeldern eingesetzt. Marte Meo nutzt die Kraft von positiven Bildsequenzen, und setzt an den Stärken an, um Interaktions- und Erziehungsverhalten zu reflektieren. Diese ressourcenorientierte Sichtweise ist sehr effektiv, sodass die Teilnehmerinnen das neu erlernte Wissen sofort mit Erfolg umsetzen können.

Zielgruppe

- Erzieherinnen
- Jugend- und Heimerzieherinnen
- Heilerziehungspflegerinnen
- Heilpädagoginnen
- Sozialpädagoginnen
- Lehrerinnen
- Altenpflegerinnen
- Ergotherapeutinnen
- Eltern
- und alle Interessierte

Organisation

Der Practitioner® umfasst 36 Unterrichtseinheiten in 6 Tagen. Mit dem Practitioner® erhalten Sie das erste international anerkannte Marte Meo Zertifikat.

Inhalt ist eine intensive Auseinandersetzung mit dem Bildmaterial, daher ist die Teilnehmerzahl auf 10 Teilnehmerinnen begrenzt.

Leitung und Dozentin

- Gabriele Gmünder, Diplom-Sozialpädagogin, Marte Meo Supervisorin, Dozentin am Institut für Soziale Berufe

Beginn | Abschluss

Die Weiterbildung beginnt am **10.12.21** und endet am **24.06.22**. Der Kurs schließt mit der Zertifizierung zum **Marte Meo Practitioner®** über International Eindhoven NL/Director Maria Aarts ab.

Kursgebühr

EUR 420,— hinzu kommen Gebühr für Zertifikat, Buch und Porto mit ca. 40,—

Kursort

Institut für Soziale Berufe
Kapuzinerstraße 2 · 88212 Ravensburg

Anmeldung

Download des Anmeldeformulars auf der Homepage oder direkt online.

Inhalte

Während dieser 6-tägigen Fortbildung werden die Teilnehmerinnen in die Marte Meo Grundelemente eingeführt und lernen diese in ihrer täglichen Arbeit einzubauen.

Die Teilnehmerinnen nehmen Filme im privaten oder beruflichen Kontext auf. Die kurzen Videoclips werden in einem Beratungsgespräch, in einem sogenannten Review erläutert. Lösungsansätze werden erkannt, die danach in der Praxis konkret ausgeführt werden können.

Termine

10.12.2021

26.01.2022

25.02.2022

01.04.2022

13.05.2022

24.06.2022

jeweils 09:00 – 14:00 Uhr

Marte Meo – Fachberater®**Marte Meo – Colleague Trainer®****Marte Meo – Therapist®****Aufbaukurs nach erfolgreichem Abschluss des Marte Meo – Practitioner®**

Der Marte Meo Fachberater® baut auf dem Marte Meo Practitioner® auf. Dieser Kurs vertieft und erweitert die Kenntnisse des Practitioner®. Die Schwerpunkte liegen hier zunächst auf der Entwicklungsdiagnostik und Interaktionsanalyse, sowie der Review-Technik. Die auf die Teilnehmerinnen maßgeschneiderten Kurse zeichnen sich durch die sehr persönliche und auf die spezielle Arbeitssituation ausgerichtete Vermittlung der Informationen aus. Die Teilnehmerinnen dieser Ausbildung werden darin begleitet, die Marte Meo-Informationen ihrer Art und ihrem Stil entsprechend in ihre Arbeit zu integrieren.

Marte Meo Fachberater/Colleague Trainer werden darin ausgebildet, Marte Meo Informationen an Kollegen, Eltern und Angehörige zu vermitteln. Hierzu gehört auch das Marte Meo Eltern-Einladungsprogramm und der „Zirkel der Liebe“, das Marte Meo Programm für Angehörige und alle Menschen im sozialen Netzwerk einer Person. Der Marte Meo Therapist lernt die Integration der Marte Meo Methode in therapeutische oder beratende Prozesse.

Nach erfolgreichem Abschluss können die Marte Meo Fachberater selbst Marte Meo Practitioner ausbilden und die Zertifikate bei Marte Meo International beantragen.

Zielgruppe

Mit der Voraussetzung eines erfolgreich abgeschlossenen Marte Meo Practitioner® Kurses

- Erzieherinnen
- Jugend- und Heimerzieherinnen
- Heilerziehungspflegerinnen
- Heilpädagoginnen
- Sozialpädagoginnen
- Lehrerinnen
- Altenpflegerinnen
- Ergotherapeutinnen
- Eltern
- und alle Interessierte

Organisation

Der Fachberater® umfasst 72 Unterrichtseinheiten an 12 Tagen plus eine Abschlusspräsentation. Gearbeitet wird mit Filmen aus den Prozessen der Teilnehmerinnen. Abschluss ist eine Präsentation von 4 bis 6 erfolgreich durchgeführten Marte Meo-Prozessen. Die Teilnehmeranzahl ist auf 8 Personen begrenzt.

Leitung und Dozentin

Gabriele Gmünder,
Diplom-Sozialpädagogin, Marte Meo Supervisorin,
Dozentin am Institut für Soziale Berufe

Beginn | Abschluss

Die Weiterbildung beginnt am **09.10.2021** und endet am **03.02.2023**.

Das Marte Meo Zertifikat wird bei Marte Meo International beantragt und dort registriert.

Kursgebühr

EUR 1.350,—

Kursort

Institut für Soziale Berufe
Kapuzinerstraße 2
88212 Ravensburg

Anmeldung

Download des Anmeldeformulars auf der Homepage oder direkt online

Inhalte

- Marte Meo Basisinformationen vertiefen
- Einsatz der Videointeraktionsanalyse
- Anwendung und Einsatz der Marte Meo Checklisten
- Vermittlung der Informationen unter Anwendung der Marte Meo Checkliste Review
- Intensive Einübung des Marte Meo 3Ws Beratungssystems

Termine

09.10.2021

26.11. und 27.11.2021

04.02. und 05.02.2022

08.04. und 09.04.2022

15.07. und 16.07.2022

21.10. und 22.10.2022

16.12.2022

Abschluss **03.02.2023**

jeweils 09:00 – 14:00 Uhr

Starke Gefühle bei Kindern**Wüten, trotzen, traurig sein oder wie Kinder Stress und Trauma verarbeiten**

Anhand der achtsamen und bewussten Haltung des Aware Parenting (nach Dr. Aletha Solter, schweiz-amerikanische Entwicklungspsychologin) erfahren die Teilnehmerinnen des Seminars, welche Bedingungen alle Babys und Kinder brauchen, um emotional gesund aufzuwachsen. Stress und Traumata, die häufig sehr früh im Leben eines Kindes einsetzen und in der heutigen schnelllebigen und medialen Zeit leider sehr verbreitet sind, können das neurobiologische System von Kindern verändern und zu Ängsten, aggressivem Verhalten, Hyperaktivität, Verhaltensstörungen, Lern- und Schlafproblemen, Depressionen bis hin zu körperlichen Erkrankungen führen. Wie können wir Stress und Trauma bei Kindern erkennen, ihnen emotionale Sicherheit geben und spontane Stressreduktion ermöglichen?

Zielgruppe

- Erzieherinnen
- Jugend- und Heimerzieherinnen
- Heilerziehungspflegerinnen
- Heilpädagoginnen
- Sozialpädagoginnen
- Lehrerinnen
- Ergotherapeutinnen
- Psychologinnen
- Kinderärztinnen
- Eltern
- und alle Interessierte

Organisation

Diese Fortbildung wird komplett virtuell angeboten. Sie umfasst 9 Unterrichtseinheiten am Donnerstag Abend und am Freitag ganztags und ermöglicht die Zertifizierung zum **Aware Parenting Instruktor** bei Dr. Altha Solter. Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Leitung und Dozentin

- Anke Eyrich,
Diplom-Sozialpädagogin, systemische Paar- und Familientherapeutin (DGFS),
pränatale Baby- und Körpertherapie (ISPPM), Aware Parenting Instructor

Kursgebühr

EUR 60,—

Kursort

Die Veranstaltung findet virtuell statt.

Anmeldung

Download des Anmeldeformulars auf der Homepage oder direkt online.

Inhalte

Es werden die Grundelemente von Aware Parenting vermittelt. Wie kann der natürlichen Hang der Kinder zum Weinen und Wüten, sowie Spielen und Lachen genutzt werden, damit die Kinder sich von Stress entlasten. Grundlage ist dafür vor allem auch Aletha Solters Ansatz des Attachment Play. Im Anschluss an die Grundlagen werden die Erfahrungen mit der Haltung des Aware Parenting im Praxis-Alltag mit Kindern vertieft und es wird Raum sein für Fragen aus der Praxis.

Termine

17.02.2022 | 20:00 – 21:30 Uhr

18.02.2022 | 09:30 – 12:00 Uhr
13:30 – 15:30 Uhr

Inklusiv arbeiten in frühpädagogischen Einrichtungen

Vielfalt in der Kita, das bedeutet gemeinsames Leben, Spielen und Lernen von Kindern mit unterschiedlichen Bedürfnissen. Kindern trotz Unterschieden eine gemeinsame Bildung und Betreuung zu ermöglichen und so eine Grundlage für gegenseitige Achtung und Wertschätzung zu schaffen, ist das Ziel der Inklusion.

Aber wie kann dies gelingen? Die geforderte inklusive Arbeit verändert die Ansprüche an bestehende Strukturen und an die Kompetenzen der pädagogischen Leitungen und Fachkräfte. Damit Inklusion nicht nur eine große Herausforderung, sondern auch ein Gewinn für alle Beteiligten sein kann, braucht es geeignete Strukturen, inklusive Handlungskompetenzen und eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Die dreitägige Fortbildung bietet Ihnen vielfältiges Fachwissen und konkrete Ansätze für inklusives pädagogisches Handeln, um inklusive Prozesse in der Einrichtung aktiv zu planen und diese als Team im Praxisalltag umzusetzen und zu gestalten.

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in Kita, Krippe und Hort und alle Interessierte

Organisation

Die Fortbildung umfasst 24 Unterrichtseinheiten an drei Tagen. Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Leitung

- Katja Thalhofer, Erzieherin, Dipl. Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (FH), Early Childhood Studies (M.A.)

Dozentinnen und Dozenten

- Katja Thalhofer, Early Childhood Studies (M.A.)
- Christine Rude, Diplom-Sozialpädagogin, Bereichsleitung Kindergärten KBZO
- Raphael Friedrich, Erwachsenenbildung (M.A.), Dozent an der Fachschule für Heilerziehungspflege,
- Anne Zetzmann, Heilpädagogin, Frühförderstelle Markdorf

Inhalte

- Grundlagen einer inklusiven Haltung und Beziehungsgestaltung entwickeln
- Entwicklung von Konzeptionen, geeignete Rahmenbedingungen für inklusives Arbeiten ermöglichen
- Zusammenarbeit unterstützen – interdisziplinäre Teamarbeit
- Arbeit in Netzwerken und Kooperationen (Frühförderung, Inklusionsbegleitung, Unterstützungsmöglichkeiten für Eltern, Übergänge gestalten)

- Erziehungspartnerschaft und die besondere Situation von Eltern und Geschwisterkindern eines Kindes mit Behinderung
- Alltagssituationen inklusiv gestalten und inklusive Bildungsangebote entwickeln
- Gemeinsame Spiel- und Lernsituationen gestalten und individuelle Entwicklung fördern durch geeignete Materialausstattung, den Einsatz von „Unterstützter Kommunikation“ und psychomotorischen Angeboten

Termine

01.02., 22.02., und 29.03.2022
jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

Kursgebühr

EUR 270,—

Kursort

Institut für Soziale Berufe
Kapuzinerstraße 2 · 88212 Ravensburg

Anmeldung

Download des Anmeldeformulars auf der Homepage oder direkt online.

Auf dem Weg zum Schutzkonzept – institutioneller Kinderschutz entwickeln

Die Kita/der Hort – ein sicherer Ort! Um dies in den Einrichtungen zu gewährleisten, ist es wichtig, dass sich pädagogische Fachkräfte gezielt Gedanken darüber machen, wie sie institutionellen Kinderschutz entwickeln können.

Ziel dieser Fortbildung ist es, Module eines Schutzkonzeptes kennenzulernen und ein einrichtungsbezogenes, passgenaues Schutzkonzept zur Prävention vor Gewalt und sexualisierter Gewalt zu entwickeln. Die Fortbildung soll Sie unterstützen sich mit den Grundsätzen, Haltungen und Leitbildern in Ihren Einrichtungen zum Thema Schutz, Macht und Machtmissbrauch sowie Prävention auseinanderzusetzen.

Ein Schutzkonzept richtet sich immer an die individuelle Kita mit all ihren Themen und im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Sie werden sensibilisiert für Faktoren in den Einrichtungen, die als Risikosituationen gelten, wie zum Beispiel der Umgang mit kindlicher Sexualität, Grenzsetzungen, aber auch Situationen wie das Wickeln, die Einarbeitung neuer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen oder Praktikanten. Die Fortbildung beleuchtet Situationen und Strukturen und ist für Sie eine Unterstützung bei der Einbettung dieser in die eigene pädagogische Konzeption.

Zielgruppe

- Erzieherinnen
- Pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten und Horten

Organisation

Die Weiterbildung umfasst 20 Unterrichtseinheiten, die in 5 Modulen als digitaler Online-Kurs angeboten werden. Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Leitung

- Dr. Anne Widmann, Personalentwicklung (M.A.), Diplom-Sozialarbeiterin (FH)

Dozentinnen

- Dr. Anne Widmann, Personalentwicklung (M.A.), Diplom-Sozialarbeiterin (FH)
- Ulrike Ruster-Kettering, Juristin

Kursgebühr

Grundkurs: 240,—

Kursort

Digitaler Kurs.
Vor Beginn des Kurses erhalten Sie einen Raumlink.

Anmeldung

Download des Anmeldeformulars auf der Homepage oder direkt online mit Angabe des gewählten Kurses.

Inhalte**Modul 1****Einstieg in die Thematik / kindliche Sexualität**

- Bausteine eines individuellen Schutzkonzeptes
- eigene Haltung zur Sexualität
- Entwicklungspsychologische Aspekte kindlicher Sexualität
- Sexualpädagogik (Umgang mit Doktorspielen, Erziehungspartnerschaft, Sprache als Prävention, Zonen der Intimität)

Modul 2**Vor sexueller Gewalt schützen**

- Wissen hilft schützen
- Sexuelle Übergriffe unter Kindern
- Betroffene
- Täterstrategien

Modul 3**Rechtliche Grundlagen zum Schutzkonzept**

- Gesetzliche Grundlagen für den Schutzauftrag
- Kindeswohlgefährdung
- Insofern erfahrene Fachkraft
- sexuelle Gewalt im Strafgesetz
- Meldepflicht
- Arbeitsrechtliche Konsequenzen bei Fehlverhalten

Modul 4**Bausteine eines Schutzkonzepts I:****Risiko-Analyse**

- Macht und Verantwortung reflektieren
- Risikoanalyse:
 - Grundlagen, Ziele, Methoden
 - Personal, institutionelle Strukturen, Gelegenheiten, Räume

Modul 5**Notwendige Module zur Entstehung eines Schutzkonzeptes**

- Verhaltenskodex
- Partizipation / Beschwerdemöglichkeiten
- Feedbackkultur in der Kita
- Entwicklung von Schutzmaßnahmen in der Einrichtung
- Notfallpläne
- Fortbildung und Verpflichtungen des Trägers

Termine

- 21.10.2021**
- 28.10.2021**
- 11.11.2021**
- 18.11.2021**
- 25.11.2021**

jeweils 14:00 – 17:00 Uhr

Mentorenfortbildung für Fachkräfte in Kindertagesstätten

Die Anleitung einer Praktikantin findet in einem sozialen System statt, dessen Bestandteile in enger Wechselwirkung zueinander stehen.

Das Thema im Grundkurs ist unter anderem die Klärung von Aufgaben, Kompetenzen und der Rolle einer Anleitung. Außerdem werden Beurteilungskriterien, Arbeitszeugnisse und der Umgang mit kritischen Situationen im Anleitungsprozess behandelt.

Der Aufbaukurs beschäftigt sich vorwiegend mit der besonderen Rolle der Anleiterin als Modell für die Praktikantin, auch in Bezug auf die große Bedeutung von institutionellem Schutz vor Gewalt. Des Weiteren wird die Relevanz eines Anleitungskonzepts in der Einrichtung beleuchtet sowie die Gestaltung besonderer Gesprächssituationen, wie Kritik- und Konfliktgespräche im Praktikum vertieft thematisiert.

Zielgruppe

- Praxisanleiterinnen zukünftiger Erzieherinnen, die nach der Ausbildung über mindestens ein Jahr Berufserfahrung verfügen.

Organisation

Die Weiterbildung ist gegliedert in einen dreitägigen Grundkurs und einen zweitägigen Aufbaukurs.

Die Tage bauen aufeinander auf und sind nicht einzeln buchbar. Voraussetzung für den Aufbaukurs ist die vorhergehende Teilnahme am Grundkurs. Sie erhalten jeweils eine Teilnahmebescheinigung.

Leitung

- Dr. Anne Widmann
Personalentwicklung (M.A.), Diplom-Sozialarbeiterin (FH)

Dozentinnen und Dozenten

- Lehrkräfte der Fachschule für Sozialpädagogik am Institut für Soziale Berufe
- Fachkräfte aus der Praxis

Kursgebühr

- Grundkurs: EUR 130,—
- Aufbaukurs: EUR 110,—

Kursort

Institut für Soziale Berufe
Kapuzinerstraße 5
88212 Ravensburg

Anmeldung

Download des Anmeldeformulars auf der Homepage oder direkt online mit Angabe des gewählten Kurses. Bei Anmeldung nur zum Aufbaukurs bitte Abschlussdatum des Grundkurses angeben.

A**Grundkurs****Inhalte****1. Anleitung**

- Standortbestimmung, Situationsanalyse, Aufgaben und Kompetenzen
- Aktuelle berufspolitische Situation – Gesprächsrunde
- Ausbildung konkret

2. Beurteilung

- Beurteilungskriterien, Formulierungen, Bewertung und Benotung
- Arbeitszeugnisse
- Umgang mit kritischen Situationen und Provokationen

3. Anleitungsgespräche

- Grundlagen, Beratungsgespräche
- Reflexionsgespräche

Termine

Kurs A1: 20.10.2021 | 27.10.2021 | 10.11.2021
Kurs A2: 16.02.2022 | 23.02.2022 | 09.03.2022
Kurs A3: 27.04.2022 | 04.05.2022 | 11.05.2022

jeweils 09:00 – 16:30 Uhr

B**Aufbaukurs****Inhalte****1. Rolle der Mentorin**

- Lernen am Modell
- Anleitungskonzept
- Die Kita – ein sicherer Ort
Mentoren als Multiplikatoren für institutionellen Kinderschutz

2. Gesprächsformen

- Konfliktgespräche
- Kritik- und Fördergespräche

Termine

Kurs B1: 08.12.2021 | 15.12.2021
Kurs B2: 30.03.2022 | 06.04.2022
Kurs B3: 18.05.2022 | 25.05.2022

jeweils 09:00 – 16:30 Uhr

Mentorenfortbildung für Fachkräfte in Kindertagesstätten in der praxisintegrierten Ausbildung

Die Anleitung einer Auszubildenden findet in einem sozialen System statt, dessen Bestandteile in enger Wechselwirkung zueinanderstehen.

Das Thema im Grundkurs ist unter anderem die Klärung von Aufgaben, Kompetenzen und der Rolle einer Anleitung. Außerdem werden Beurteilungskriterien, Arbeitszeugnisse und der Umgang mit kritischen Situationen im Anleitungsprozess behandelt.

Der Aufbaukurs beschäftigt sich vorwiegend mit der besonderen Rolle der Anleiterin als Modell für die Praktikantin, auch in Bezug auf die große Bedeutung von institutionellem Schutz vor Gewalt. Des Weiteren wird die Relevanz eines Anleitungskonzepts in der Einrichtung beleuchtet sowie die Gestaltung besonderer Gesprächssituationen, wie Kritik- und Konfliktgespräche im Praktikum vertieft thematisiert.

Zielgruppe

- Zielgruppe dieser PIA-Mentorenausbildung sind ausschließlich Praxisanleiterinnen, die Auszubildende der PIA-Ausbildung des Instituts für Soziale Berufe betreuen und die nach der Ausbildung über mindestens ein Jahr Berufserfahrung verfügen.

Organisation

Die Weiterbildung ist gegliedert in einen Grund- und einen Aufbaukurs.

Die Tage des Grund- und Aufbaukurses bauen aufeinander auf und sind nicht einzeln buchbar. Voraussetzung für den Aufbaukurs ist die vorhergehende Teilnahme am Grundkurs.

Sie erhalten jeweils eine Teilnahmebescheinigung.

Leitung

- Dr. Anne Widmann
Personalentwicklung (M.A.), Diplom-Sozialarbeiterin (FH)

Dozentinnen und Dozenten

- Lehrkräfte der Fachschule für Sozialpädagogik am Institut für Soziale Berufe
- Fachkräfte aus der Praxis

Kursgebühr

Grundkurs: EUR 130,—
Aufbaukurs: EUR 110,—

Kursort

Institut für Soziale Berufe
Kapuzinerstraße 5
88212 Ravensburg

Anmeldung

Download des Anmeldeformulars auf der Homepage oder direkt online mit Angabe des gewählten Kurses. Bei Anmeldung zum Aufbaukurs bitte Abschlussdatum des Grundkurses angeben.

C**PIA-Grundkurs****Inhalte****1. Anleitung**

- Standortbestimmung, Situationsanalyse, Aufgaben und Kompetenzen
- Aktuelle berufspolitische Situation – Gesprächsrunde
- PIA Ausbildung konkret

2. Beurteilung

- Beurteilungskriterien, Formulierungen, Bewertung und Benotung
- Arbeitszeugnisse
- Umgang mit kritischen Situationen und Provokationen

3. Anleitungsgespräche

- Grundlagen, Beratungsgespräche
- Reflexionsgespräche

Termine

Kurs C1: 15.09.2021 | 22.09.2021 | 29.09.2021

Kurs C2: 17.11.2021 | 24.11.2021 | 01.12.2021

Kurs C3: 26.01.2022 | 02.02.2022 | 09.02.2022

jeweils 09:00 – 16:30 Uhr

D**PIA-Aufbaukurs****Inhalte****1. Rolle der Mentorin**

- Anleitungskonzept
- Lernen am Modell
- Die Kita – ein sicherer Ort
Mentoren als Multiplikatoren für institutionellen Kinderschutz

2. Gesprächsformen

- Konfliktgespräche
- Kritik- und Fördergespräche

Termine

Kurs D1: 06.10.2021 | 13.10.2021

Kurs D2: 12.01.2022 | 19.01.2022

Kurs D2: 16.03.2022 | 23.03.2022

jeweils 09:00 – 16:30 Uhr

Mentorenfortbildung für Fachkräfte in der Behindertenhilfe

Um Praktikantinnen in der Behindertenhilfe eine qualifizierte Anleitung in der Praxis bieten zu können, bedarf es einer engen Zusammenarbeit mit der Fachschule und Kenntnisse über Methoden und Inhalte der Ausbildung. In dieser Weiterbildung werden Mentorinnen in ihrer Anleitungstätigkeit unterstützt.

Zielgruppe

- Fachkräfte in der Behindertenhilfe mit mindestens einem Jahr beruflicher Erfahrung.

Organisation

Die dreitägige Weiterbildung findet einmal am Standort Ravensburg und einmal am Standort Bad Wurzach statt. Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Leitung

- Karin Henning,
Diplom-Pädagogin, Fachbereichsleitung der Fachschule für Heilerziehungspflege

Dozentinnen und Dozenten:

- Karin Joachim, Erwachsenenbildung (M.A.)
- Karin Henning, Diplom-Heilpädagogin
- Dagmar Schönherr, Diplom-Psychologin
- Raphael Frirdich, Erwachsenenbildung (M.A.)
- Frank Amann, Diplom-Pädagoge
- Stefan Giray, Altenpfleger und Kinaesthetics Trainer
- Silvia Tsogas, Diplom-Pädagogin
- Josefina Fernsemer, Erwachsenenbildung (M.A.)
- Andres Ziegler, Medizinpädagoge

Inhalte

1. Einführung in das Konzept der fachpraktischen Ausbildung am IfSB
2. Vermittlung von pädagogischen, pflegerischen und organisatorischen Standards
3. Anleitungsgespräche
4. Unterstützung beim didaktischen Arbeiten
5. Bewertung, Leistungskriterien, Praxisnoten ...

Zusätzlich werden verschiedene Wahlmodule angeboten.

Termine

Kurs I: 23.11.2021, 24.11.2021 und 09.12.2021
in Ravensburg *jeweils 08:15 – 17:00 Uhr*

Kurs II: 18.01.2022, 19.01.2022 und 03.02.2022
in Bad Wurzach *jeweils 08:15 – 17:00 Uhr*

Kursgebühr

EUR 130,—

Kursorte

Institut für Soziale Berufe
Kapuzinerstraße 2 · 88212 Ravensburg
Institut für Soziale Berufe
Marktstraße 9/2 · 88410 Bad Wurzach

Anmeldung

Download des Anmeldeformulars auf der Homepage oder direkt online mit Angabe des gewünschten Kursortes.

Mentorenfortbildung für Fachkräfte in der Jugendhilfe / in der (offenen) Kinder- und Jugendarbeit

Um Praktikantinnen in der Jugendhilfe / in der (offenen) Kinder- und Jugendarbeit eine qualifizierte Anleitung in der Praxis bieten zu können, bedarf es einer engen Zusammenarbeit mit der Fachschule und Kenntnisse über Methoden und Inhalte der Ausbildung. In dieser Weiterbildung werden Mentorinnen in ihrer Anleitungstätigkeit unterstützt.

Zielgruppe

Modul 1: Mentoren-Grundlagen

- Gruppenleiterinnen oder pädagogische Fachkräfte, die eine Mentorentätigkeit anstreben oder erst seit kurzem ausüben. Aber auch alle interessierten Mentorinnen mit Anleitungserfahrung.

Modul 2: Anleitung von Praktikantinnen

- Mentorinnen, die ihre inhaltliche und methodische Kompetenz erweitern und vertiefen möchten.

Modul 3: Selbstorganisation – Beurteilung

- Mentorinnen, die ihre thematische und methodische Kompetenz erweitern und vertiefen möchten.

Organisation

Die Mentorenfortbildung wird in drei Modulen angeboten. Somit soll den unterschiedlichen Bedürfnissen von bereits erfahrenen Mentorinnen und neuen Mitarbeiterinnen in der Anleitung von Praktikantinnen Rechnung getragen werden. Sie haben die Möglichkeit, ihre individuelle Mentorenfortbildung zusammenzustellen.

Bei der Belegung eines einzelnen Moduls erhalten Sie am Ende der zweitägigen Fortbildung eine Teilnahmebescheinigung. Bei der Belegung von mindestens zwei Modulen erhalten Sie ein Zertifikat.

Leitung

- Petra Kolb, Diplom-Pädagogin, Systemische Beraterin (SG), Dozentin im Fachbereich Jugend- und Heimerziehung

Dozentinnen

- Petra Kolb, Diplom-Pädagogin
- Tanja Degenhardt, Sozialmanagement (B.A.)

Kursgebühr

EUR 100,— pro Modul

Kursort

Institut für Soziale Berufe
Kapuzinerstraße 2
88212 Ravensburg

Anmeldung

Download des Anmeldeformulars auf der Homepage oder direkt online.

Modul 1

Mentoren-Grundlagen

Inhalte

- Abstimmung zwischen Praxisstelle und Schule
- Einführung in das Praxisbuch und Umsetzung in der täglichen Arbeit
- Kriterien und Erwartungen an die Ausbildung sowie den Ausbildungsplan
- Anforderungs- bzw. Fähigkeitenprofil einer Mentorin/einer Praktikantin
- Austausch mit Praxisdozentin/Klassenlehrerin/Fachbereichsleitung bei Fragen oder Schwierigkeiten

Termine

03.03. und 04.03.2022
jeweils 09:00 – 16:30 Uhr

Dozentin

Petra Kolb

Modul 2

Anleitung von Praktikantinnen

Inhalte

- Einarbeitung eines/einer Praktikantin
- Anleitungsgespräche planen und führen: Organisation, Aufbau und Inhalte, methodisches „Know-how“
- Umgang mit Konflikten und besonderen Anleitungssituationen
- Kollegiale Beratung

Termine

21.04. und 22.04.2022
jeweils 09:00 – 16:30 Uhr

Dozentin

Petra Kolb

Modul 3

Selbstorganisation – Beurteilung

Inhalte

- Sorgfältiger Umgang mit den eigenen Ressourcen
- Zeitmanagement
- Motivationsfördernde Maßnahmen und „Motivationskiller“
- Methoden zu rationellem, strukturierten Arbeiten
- Bewertung und Beurteilung der Praktikantinnen
- Das Verfassen von Dienstzeugnissen
- Zeugnissprache, -grundsätze
- Zeugnisinterpretation
- Unterschied zwischen Beurteilung und Dienstzeugnis

Termine

05.05. und 06.05.2022
jeweils 09:00 – 16:30 Uhr

Dozentin

Tanja Degenhardt

Unterwegs im Ganzttag – Angebote für Kinder und Jugendliche gestalten

Eine Fortbildung für Betreuungskräfte an Schulen

Verbunden mit dem stetig wachsenden Angebot der Ganztagesbegleitung an Schulen steigt auch der Anteil der in diesem Arbeitsfeld Tätigen. Diese Betreuungskräfte an Schulen decken hierbei weitaus mehr Bereiche als die klassische Hausaufgabenbetreuung oder AG-Angebote ab. Sie begleiten, unterstützen und fördern Kinder und Jugendliche in ihrer individuellen Entwicklung und tragen somit einen wesentlichen Teil zu deren Persönlichkeitsbildung bei. Aus diesem Grund sind auch die Anforderungen an die Mitarbeitenden gestiegen – insbesondere im Rahmen multiprofessioneller Zusammenarbeit im Kontext Schule.

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich in erster Linie an Mitarbeitende ohne pädagogische Ausbildung, aber auch an alle Mitarbeitenden im Rahmen der Ganztagesangebote an Schulen, die ihre inhaltlichen und methodischen Kenntnisse erweitern und vertiefen möchten.

Organisation

Die Fortbildung gliedert sich in 3 Module à 1,5 Tage (insgesamt 39 UE). Die Fortbildungstage bauen aufeinander auf und sind nicht einzeln buchbar.

Leitung

- Petra Kolb, Diplom-Pädagogin, Systemische Beraterin (SG), Dozentin im Fachbereich Jugend- und Heimerziehung

Dozentinnen und Dozenten

- Andreas Roth, Diplom-Sozialarbeiter/ Sozialpädagoge (FH)
- Anna Lippus, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Sexualpädagogin
- Christian Kraus, Sozialarbeiter (B.A.), Systemischer Berater, Resilienztrainer
- Petra Kolb, Diplom-Pädagogin (PH), Systemische Beraterin (SG)

Kursgebühr

EUR 260,—

Kursort

Institut für Soziale Berufe
Kapuzinerstraße 2
88212 Ravensburg

Anmeldung

Download des Anmeldeformulars auf der Homepage oder direkt online mit Angabe des gewählten Kurses

Modul I

Inhalte

- Rolle und Selbstverständnis als Mitarbeitende in der Ganztagesesschule
- Rechtliche Grundlagen für die Arbeit in der Ganztagesbegleitung
- Gelingende Kommunikation und Gesprächsführung
- Netzwerkarbeit und Kooperation in der Ganztagsbegleitung

Termine

03.03.2022 | 08:00 – 12:00 Uhr
04.03.2022 | 09:00 – 16:30 Uhr

Dozent

Andreas Roth

Modul II

Inhalte

- Entwicklungspsychologische Grundlagen
- Lebenswelten und Bedürfnisse von Schulkindern
- Gruppenprozesse verstehen, begleiten und aktiv gestalten
- Umgang mit verhaltens kreativen Schülerinnen/Konfliktsituationen

Termine

21.04.2022 | 08:00 – 12:00 Uhr
22.04.2022 | 09:00 – 16:30 Uhr

Dozentin | Dozent

Anna Lippus
Christian Kraus

Modul III

Inhalte

- Praxistransfer/Praxisbegleitung: Pädagogische Angebote planen und durchführen
- Praxiscoaching: eigene Praxisangebote auswerten und reflektieren

Termin

30.04.2022 | 08:00 – 12:00 Uhr
17.06.2022 | 09:00 – 16:30 Uhr

Dozentinnen

Anna Lippus
Petra Kolb

Für die Fachschule für Organisation und Führung gibt es einen eigenen Flyer, den Sie bei Interesse anfordern können. Hier finden Sie lediglich einige Kurzinfos. Umfassende Informationen finden Sie auch auf der Homepage des Instituts für Soziale Berufe (www.ifsb-rv.de).

Zielgruppe

- Fachkräfte, die eine Leitungsfunktion in einer sozialen Einrichtung anstreben.

Organisation

Die Fachschule für Organisation und Führung unterliegt einem staatlichen Lehrplan mit 800 Unterrichtseinheiten, die sich über zwei Jahre verteilen.

Diese Weiterbildung kann neben dem Beruf absolviert werden.

Der Unterricht findet immer *freitags von 14:00 – 19:30 Uhr* (mit Ausnahme der Schulferien) statt.

Zusätzlich finden vier Blockwochen, moderierte Studiengruppen, Persönlichkeitskompetenzgruppen und Einzelcoaching statt.

Leitung

- Petra Erne-Herrmann, Schulleitung der Fachschule für Organisation und Führung, Diplom-Pädagogin, Referentin für Public Relations, Qualitätsbeauftragte

Dozentinnen und Dozenten

In der Fachschule für Organisation und Führung unterrichten sowohl Lehrkräfte des Instituts als auch Fachleute aus der Praxis (Pädagoginnen, Betriebswirtinnen, Juristinnen ...)

Inhalte

Betriebswirtschaft, Kosten- und Leistungsrechnung, Vertragsrecht, Qualitätsmanagement, Marketing, Unternehmensführung, Gesprächsführung, Organisationsentwicklung ...

Die Fachschule für Organisation und Führung beinhaltet 200 Unterrichtseinheiten berufspädagogische Inhalte, um als Praxisanleiterin tätig sein zu können. Um gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Pflegeberufe § 4 (3) die Anleitung in der Pflege ausführen zu können, sind zusätzliche Stunden aus dem Wahlpflichtfach Sozialpflege zur Erreichung der 300 Unterrichtseinheiten heranzuziehen.

Beginn | Abschluss

Der nächste Kurs mit freien Plätzen beginnt am **07.02.2022** und endet im **Februar 2024**. Ein weiterer Kurs beginnt **Ende September/Anfang Oktober 2022**.

Nach erfolgreicher Prüfung erwirbt man den Titel „**Staatlich geprüfte Fachwirtin für Organisation und Führung**“ und die Hochschulzugangsberechtigung.

Kursgebühr

EUR 1.740,— bei Beginn 02|2022 (zahlbar in zwei Raten)

Kursort

Institut für Soziale Berufe
Kapuzinerstraße 2
88212 Ravensburg

Anmeldung

Die erforderlichen Anmeldeunterlagen entnehmen Sie unserer Homepage.

Für die Fachschule für Heilpädagogik gibt es eine Broschüre, die Sie bei Interesse anfordern können. Umfassende Informationen finden Sie auch auf der Homepage des Instituts für Soziale Berufe (www.ifsb-rv.de).

Zielgruppe

Staatlich anerkannte Erzieherinnen, Jugend- und Heimerzieherinnen und Heilerziehungspflegerinnen oder Fachkräfte mit gleichwertig anerkannter Qualifikation, ebenso Absolventinnen von pädagogischen Studiengängen wie z. B. Sozialpädagoginnen, Kindheitspädagoginnen.

Organisation

Die Ausbildung umfasst 1.800 Stunden und dauert in berufsbegleitender Form drei Jahre. Der Unterricht findet wöchentlich an zwei aufeinander folgenden Tagen statt (ein Abend Onlineseminar und ein ganzer Tag in Präsenz). Zusätzlich gibt es zwei Blockwochen pro Schuljahr.

Leitung

- Heidi Fischer, Diplom-Sozialpädagogin, Heilpädagogin (M.A.), Erwachsenenbildung

Dozentinnen und Dozenten

Die Ausbildung an der Fachschule wird von wissenschaftlich qualifizierten Lehrkräften durchgeführt, die Praxiserfahrung in Bezugsfeldern der Heilpädagogik haben.

Inhalte

Heilpädagogik als handlungsleitende Disziplin, Ethik und Recht als Grundlage heilpädagogischen Handelns, Heilpädagogische Beziehungsgestaltung, Bio-psycho-soziale Grundlagen von Teilhabe, Heilpädagogische Handlungskonzepte, Führung und Management, Dokumentation und wissenschaftliches Arbeiten, angeleitete heilpädagogische Fachpraxis

Beginn | Abschluss

Der nächste Kurs beginnt im **September 2021** und endet im **August 2024**. Nach erfolgreicher Prüfung erteilt die Schulaufsichtsbehörde auf Antrag die Erlaubnis die Berufsbezeichnung „**Staatlich anerkannte Heilpädagogin**“ zu führen.

Kursgebühr

Die Gebühren für die gesamte Ausbildung betragen zurzeit EUR 3.780,—. Dieser Betrag kann in monatlichen Raten, entsprechend der Ausbildungsdauer, entrichtet werden. Die Ausbildungsgebühren sind steuerlich absetzbar. Hinzu kommen einmalige Kosten für Werkmaterial von zurzeit EUR 130,— und eine Aufnahmegebühr in Höhe von EUR 50,— sowie Kosten für Exkursionen, Lehr- und Lernmittel.

Kursort

Fachschule für Heilpädagogik
Olgastraße 13/1
88214 Ravensburg

Anmeldung

Die erforderlichen Anmeldeunterlagen entnehmen Sie unserer Homepage.

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiterinnen in der Pflegeausbildung

Die professionelle Anleitung von Fachschülerinnen und neuen Mitarbeiterinnen in der stationären und ambulanten Pflege ist ein wesentlicher Beitrag zum Erhalt und zur Verbesserung von Pflegequalität und wesentlicher Bestandteil des Qualitätsmanagements Ihrer Einrichtung.

Das Pflegeberufegesetz (PflBG) verpflichtet die Träger der praktischen Ausbildung dazu, für die praktische Ausbildung Fachkräfte zu stellen, die eine berufspädagogische Weiterbildung von mindestens 300 Stunden nachweisen können. Darüber hinaus erfordern die Maßnahmen zur Qualitätssicherung bzw. Qualitätsverbesserung zunehmend eine berufsübergreifende Zusammenarbeit.

Wir bieten Ihnen eine handlungsorientierte Weiterbildung, die Sie befähigt, die erlernten Inhalte in Ihrem Praxisfeld umzusetzen. Die Zielsetzung dieser Weiterbildung richtet sich nach den vielfältigen Anforderungen, die an die berufspädagogische Fachkraft gestellt werden. Wir unterstützen Sie dabei, Ihre pädagogischen Fähigkeiten auszubauen und notwendige Kenntnisse zu erwerben, die Ihnen helfen, diesen Anforderungen gerecht zu werden.

Zielgruppe

Personen mit abgeschlossener Ausbildung als

- Altenpflegerin
- Gesundheits- und Krankenpflegerin
- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin

Organisation

Die Fortbildung umfasst 300 Stunden. Sie findet in Blockwochen statt. Daneben gibt es Aufgaben für das Selbststudium und ein Praxisprojekt.

Sie erhalten einen Gutschein für ein Einzelcoaching. Das Angebot des Einzelcoachings kann Sie bei der konkreten Umsetzung des erworbenen Wissens in der Praxis unterstützen.

Leitung

- Claudia Reiff, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Diplom-Pädagogin, Schulleitung Berufsfachschule für Pflege
- Waltraud Metzler, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Pflegepädagogin (M.A.)

Dozentinnen und Dozenten

- Lehrkräfte der Berufsfachschulen für Pflege, Ravensburg, Wangen und Bad Wurzach sowie Fachkräfte aus der Praxis

Beginn | Abschluss

Die Weiterbildung beginnt am **08.11.2021** und endet am **01.07.2022**. Als Abschluss wird ein Praxisprojekt durchgeführt und eine Facharbeit geschrieben. Das Abschlusskolloquium besteht aus einer Präsentation zum Thema der Facharbeit. Die Teilnehmerinnen erhalten ein Zertifikat.

Kursgebühr

EUR 1.940,— (zahlbar in 3 Raten)

In der Kursgebühr sind sämtliche Unterrichtseinheiten sowie die vom Institut gestellten Unterrichtsskripte enthalten. Kosten für empfohlene Literatur sind nicht enthalten.

Kursort

Institut für Soziale Berufe
Kapuzinerstraße 2 · 88212 Ravensburg

Anmeldung

Download des Anmeldeformulars auf unserer Homepage oder direkt online

- Kopie des Prüfungszeugnisses
- Kopie der staatlichen Anerkennung
- Lebenslauf

Inhalte

1. Allgemeine Grundlagen

- Pflegeverständnis
- Berufliches Selbstverständnis
- Rolle und Aufgaben der Praxisanleiterin
- Rechtliche Rahmenbedingungen

2. Planung und Ausbildung

- Organisation der Ausbildung am Lernort Schule und am Lernort Praxis
- Kompetenzorientierung
- Rahmenlehrplan der theoretischen Ausbildung und Rahmenausbildungsplan der praktischen Ausbildung
- Kooperation der Lernorte
- Konzeptentwicklung
- Betrieblicher und individueller Ausbildungsplan

3. Mitwirken bei der Einführung von Auszubildenden

- Einführung, Planung und Ablauf der Probezeit

4. Ausbildung am Arbeitsplatz

- Institutionelle Rahmenbedingungen
- Grundlagen des Qualitätsmanagements
- Praktische Anleitung
- Aktives Lernen und Förderung der Handlungskompetenzen
- Lernsituationen
- Qualifizierte Leistungseinschätzung
- Notengebung

5. Förderung der Lernprozesse

- Wahrnehmung
- Motivation
- Gesprächsführung
- Konfliktmanagement
- Kollegiale Beratung

6. Ausbildung in der Gruppe

- Lernen in Gruppen
- Einsatz verschiedener Methoden wie Kurzvortrag, Lehrgespräch, Moderation

7. Abschluss der Ausbildung

- Vorbereitung auf die Prüfung

Termine

1. Blockwoche (40 UE):

08.11. – 12.11.2021

2. Blockwoche (40 UE):

29.11. – 03.12.2021

3. Blockwoche: (40 UE):

10.01. – 14.01.2022

4. Blockwoche: (40 UE):

14.02. – 18.02.2022

5. Blockwoche: (40 UE):

07.03. – 11.03.2022

6. Blockwoche: (40 UE):

25.04. – 29.04.2022

7. Blockwoche: (24 UE):

23.05. – 25.05.2022

8. Blockwoche: (40 UE):

27.06. – 01.07.2022

Unterrichtszeiten in den Blockwochen
jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

In der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Pflegeberufe (PflAPrV vom 02.10.2018) ist festgelegt, dass Praxisanleiter*innen in der Pflege zu ihrer berufspädagogischen Zusatzqualifikation als Mentor*in „kontinuierliche insbesondere berufspädagogische Fortbildung im Umfang von mindestens 24 Stunden jährlich gegenüber der zuständigen Behörde nachzuweisen“ haben.

Zielgruppe

- Fachkräfte in der Pflege, die über eine Zusatzqualifikation als Mentor*in verfügen

Organisation

Wir bieten Fortbildungen im Umfang von 4 UE in Form von (kostenlosen) Anleitungstreffen an.

Zudem bieten wir Fortbildungstage mit 8 UE für Mentoren in der Pflege an.

Jährlich wird an jedem unserer Standorte Ravensburg, Wangen und Bad Wurzach eine Tagesfortbildung stattfinden.

Leitung

- Claudia Reiff,
Schulleitung der Berufsfachschule für Pflege,
Gesundheits- und Krankenpflegerin, Dipl. Pädagogin

Dozentinnen und Dozenten

- Lehrkräfte der Berufsfachschule für Pflege Ravensburg, Wangen und Bad Wurzach

Kursgebühr

EUR 60,—

Anmeldung

Download des Anmeldeformulars auf der Homepage oder direkt online

Inhalte

Standort Isny:

Lernaufgaben

- Lernaufgaben als Methode zur Praxisanleitung und Praxisbegleitung
- Lernaufgaben als Entwicklungsmöglichkeiten für die Auszubildenden: weg vom zuschauen und mitmachen – hin zur eigenständigen Planung und zur selbständigen Handlung

Termin

16.02.2022 | 09:00 – 17:00 Uhr

Kursort

Institut für Soziale Berufe,
Seidenstraße 24–35,
88316 Isny im Allgäu

Dozent

Stefan Bierenstiel,
Pflegepädagoge (B.A.)

Standort Ravensburg:

Schülerstation

- Planung und Organisation einer Schülerstation
- Umsetzung einer Schülerstation in der Praxis
- Kompetenzentwicklung und -förderung durch eine Schülerstation

Termin

30.03.2022 | 09:00 – 17:00 Uhr

Kursort

Institut für Soziale Berufe
Kapuzinerstraße 2
88212 Ravensburg

Dozentin

Corinna Fick,
Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Pflegepädagogin (B.A.), Angewandte
Gesundheitswissenschaftlerin (M.A.)

Standort Bad Wurzach:

Pflegekompetenz

- Berufliche Handlungskompetenz
- Kompetenzentwicklung
- Kompetenzbereiche der Pflege gemäß Ausbildungs- und Prüfungsverordnung
- Kompetenzeinschätzung

Termin

01.06.2022 | 09:00 – 17:00 Uhr

Kursort

Institut für Soziale Berufe
Marktstr. 9/2
88410 Bad Wurzach

Dozent

René Motz,
Diplom-Pflegepädagoge

Definiert wird „Komplementäre Pflege“ als Pflegestandard für ergänzende oder erweiternde Pflegeverfahren, die nicht direkt von der naturwissenschaftlich orientierten Schulmedizin abgeleitet werden.

Allen Verfahren gemeinsam ist eine Orientierung an einem ganzheitlichen Menschenbild. Dies wird als ein interaktives System von physischen, emotionalen, sozialen, geistigen und ökologischen Faktoren verstanden. Eine darauf bezogene Pflege zeichnet sich durch Anerkennung und Berücksichtigung aller genannten Faktoren und bezieht eine von Respekt, Wertschätzung und Achtsamkeit getragene Pflegehaltung mit ein.

Komplementäre Pflegeverfahren zielen auf eine Verbesserung der Lebensqualität von chronisch kranken Menschen und Menschen mit akuten und chronischen Schmerzen. Es können Beschwerden gelindert und das Wohlbefinden gefördert werden.

Durch Achtsamkeit und Aufmerksamkeit kann ein positiver Umgang und eine wohlwollende Beziehung zwischen den zu Betreuenden und den Pflegenden wirksam unterstützt werden.

Komplementäre Pflegemethoden sind gut in den Pflegealltag integrierbar und wirken sich positiv auf die Gesundheit von Pflegebedürftigen und Pflegenden aus. Dies ergab eine Studie der Charité Universität Berlin in Kooperation mit dem Kneipp-Bund. Die Studie wurde am 23.06.15 auf der Fachtagung des Zentrums für Qualität in der Pflege (ZQP) vorgestellt.

Ferner kommt es durch Gesundheitsvorsorge, Gesundheitspflege, Selbstverantwortung und Autonomie zur Linderung alltäglicher Beschwerden und zur Verbesserung der Lebensqualität bei Kleinkindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Menschen mit Behinderung sowie bei älteren Menschen. Komplementäre Pflegemethoden wirken sich positiv auf die Gesundheit von Pflegebedürftigen und Pflegenden aus.

Komplementäre Pflegemaßnahmen bieten den Pflegenden vielseitige Möglichkeiten, die schulmedizinische Versorgung zu unterstützen und zu erweitern.

Zielgruppe

- Altenpflegerinnen, Altenpflegehelferinnen
- Gesundheits- und Krankenpfleger/innen und -helfer/innen
- Pflegefachkräfte
- Heilerziehungspflegerinnen, Heilerziehungsassistentinnen
- Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -helferinnen
- Präsenzkkräfte/Alltagsbegleiterinnen oder Betreuungsassistentinnen in der Altenpflege, sowie angeleitete Kräfte in der Alten- und Heilerziehungspflege
- und alle Interessierte

Organisation

Diese Weiterbildung beinhaltet 12 Module mit insgesamt 27 Tagen, die sich über zwei Jahre erstrecken und aufeinander aufbauen.

Zwischen den Modulen ist ein Selbstlernanteil zu erbringen, der aus dem Transfer der Theorie in die Praxis besteht und anhand von Fallbeispielen erarbeitet und vorgestellt wird. Die Bearbeitung vorgegebener Literatur wird vorausgesetzt. Sollte die Weiterbildung nicht ganz ausgebucht sein, können auch einzelne Module separat gebucht werden.

Leitung

- Luise Lang, Krankenschwester, Lehrerin für Gesundheits- und Pflegeberufe, Entspannungspädagogin, Beraterin für ganzheitliche Gesundheitspflege und Naturheilkunde, Jin Shin Jyutsu-Praktikerin, Pflegeexpertin für Komplementäre Pflege, Weiterbildungen in basaler Stimulation, rhythmische Einreibungen, Aromapflege, Pflanzenheilkunde, Kneippsche Pflegemethoden und Musiktherapie in der Pflege

Dozentinnen und Dozenten

- Annette Elben, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Fachkraft für Wickel und Auflagen
- Anne Höfler, Leiterin der Open Hands Schule
- Birgit Bek, Erzieherin, Fachkraft für Pflanzenheilkunde
- Cora Worms, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegepädagogin und Aroma-Expertin,
- Elfriede Gruber, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegerische Leitung der Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie
- Evelyne Stumpp, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Fachkraft für Suchterkrankungen in der Psychiatrie
- Dorothea Hamm, Apothekerin und Fachexpertin für Aromatherapie
- Helga Grell, Altenpflegerin, Fachkraft für Gerontopsychiatrie und Komplementäre Pflege, Standortverantwortliche für Aromapflege in der Psychiatrie
- Gabriele Löffler, Arbeitserzieherin, Fachkraft für Komplementäre Pflege, Jin Shin Jyutsu-Praktikerin
- Georg Effner, Gartenbau-Ingenieur, Destillator

- Irmgard Ehrle, Altenpflegerin, Lehrerin für Gesundheits- und Pflegeberufe, Fachkraft für Komplementäre Pflege
- Luise Lang, Lehrerin für Gesundheits- und Pflegeberufe
- Ruth von Braunschweig, Diplom-Biologin, Heilpraktikerin, Fachexpertin für Aromatherapie
- Susanne Knöpfle-Joos, Krankenschwester, Pflegeexpertin für Komplementäre Pflege,

Beginn | Abschluss

Die Weiterbildung befindet sich im 2. Jahr. Sie begann am **27.03.2021** und endet im November 2022.

Für das Zertifikat „**Pflegeexpertin für Komplementäre Pflege**“ und für Nichtfachkräfte „**Weiterbildung in Komplementärer Pflege**“ bedarf es einer Abschluss-Projektarbeit mit Präsentation. Module aus der laufenden Fortbildung sind einzeln buchbar. Im März 2023 startet ein neuer Kurs. Hierfür können Sie Sich vormerken lassen.

Kursgebühr

EUR 1.600,— für den gesamten Kurs.
Den Preis für einzelne Module erhalten Sie auf Nachfrage.

Kursort

Institut für Soziale Berufe
Kapuzinerstraße 2
88212 Ravensburg

Anmeldung

Download des Anmeldeformulars auf der Homepage oder direkt online.

Modul 8 Aromapflege in der Psychosomatik und Psychiatrie

2 Tage

Inhalte

In diesem Modul lernen sie einige Krankheitsbilder der Psychosomatik und Psychiatrie kennen, sowie die Wirkung und Anwendungsmöglichkeiten ätherischer Öle und Ölmischungen. Im Mittelpunkt stehen insbesondere die Wirkungen und Auswirkungen der ätherischen Öle auf das vegetative Nervensystem.

Termine

26.03.2022 | 09:00 – 17:00 Uhr
27.03.2022 | 09:00 – 17:00 Uhr

Dozentinnen

Elfriede Gruber
Evelyne Stumpp
Helga Grell

Modul 9/1 Handauflegen nach der Open Hands Schule Modul 9/2 Nichtmedikamentöse Maßnahmen in der Palliativpflege

3,5 Tage

Inhalte

Im **Modul 9/1** lernen und erfahren sie das Handauflegen bei sich und anderen. Auch wenn die Anwendung sehr einfach klingt, bedarf es eines intensiven Übens der Selbstbeobachtung und Achtsamkeit, damit das Handauflegen eine wohltuende und heilsame Wirkung entfaltet.

Im **Modul 9/2** werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Menschen in Einrichtungen oder zu Hause palliativ begleitet, betreut und gepflegt werden können. Sie erfahren in Theorie und in praktischen Anwendungen unterstützende, nichtmedikamentöse Maßnahmen aus der naturheilkundlichen Pflege bei Störungen, die im Palliativbereich auftreten können, wie Schmerzen, Verdauungsprobleme, Übelkeit, Erbrechen u.a. Ein besonderes Anliegen dabei ist die Steigerung des Wohlbefindens, Stärkung der Selbstachtung und Selbstbestimmung, sowie der inneren Würde, um diese intensive Zeit der letzten Lebensphase und des Überganges bestmöglich zu erfahren.

Bitte mitbringen:

1 Duschhandtuch, 1 normales Handtuch, 2 Frottee-Waschlappen, 1 Wolldecke und warme Socken, 1 kleines Kissen, 1 Knie-Rolle

Termine

21.04.2022 | 14:00 – 17:30 Uhr
22.04., 23.04. und 24.04.2022 | jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

Dozentinnen

Anne Höfler
Luise Lang

Modul 10 Heilpflanzen – ihre Wirkungen und Anwendungen und Besuch des Heil-Pflanzengartens im Kloster Reute – Anbau und Botanik der Kräuter

2 Tage

Inhalte

Am ersten Tag erleben sie eine Führung durch den Heilpflanzen-garten und das Duftlabyrinth im Kloster Reute und lernen Verarbeitungsmöglichkeiten kennen und durchführen. Am nächsten Tag erhalten Grundkenntnisse von wichtigen Heilpflanzen in der Pflege, deren Wirkungen und Anwendungsmöglichkeiten. Sie erfahren Wissenswertes über die Inhaltsstoffe der Heilkräuter, die Herstellung von Heilkräuter-Tees und weiteren Zubereitungsmöglichkeiten von Heilpflanzen.

Bitte mitbringen:

1 mittelgroße Tasse mit kleinem Löffel
1 Glas (250ml) mit Verschluss

Termine

20.05.2022 | 09:00 – 17:00 Uhr | Kloster Reute
21.05.2022 | 09:00 – 17:00 Uhr | IfSB Ravensburg

Dozentinnen

Sr. Birgit Bek
Luise Lang

Modul 11 Wohlige Wickel und sanfte Kompressen

2 Tage

Inhalte

In diesem Modul erlangen Sie Grundlagenwissen über Wickel und Kompressen/Auflagen sowie deren Wirkungsweisen. Sie lernen Wesentliches zu verwendenden Materialien, die Möglichkeiten der Anwendungsbereiche sowie die Kontraindikationen kennen. Wickel und Auflagen sind sehr geschätzte Methoden zur sanften Linderung und Unterstützung bei vielen Beschwerden und Krankheiten, sowie zur Gesundheitsvorbeugung. Sie fördern das körperliche Wohlbefinden und haben eine positive Wirkung auf die psychische Befindlichkeit.

Bitte mitbringen:

1 Badehandtuch und 1 Duschhandtuch, 3 Baumwoll-Geschirrhandtücher (nicht zu neu), 2 Frottee Gästehandtücher, 2 Frottee-Waschhandschuhe, 1 Wärmflasche, 1 Knie-Rolle, 1 kleines Kissen, 1 Wolldecke und Wollsocken

Termine

10.09.2022 | 09:00 – 17:00 Uhr
11.09.2022 | 09:00 – 17:00 Uhr

Dozentinnen

Annette Elben
Irmgard Ehrle

Modul 12/1 Kleine Einführung in Jin Shin Jyutsu – Heilströmen in der Pflege**Modul 12/2 Salutogenese und Konzepte zur Gesundheitsfürsorge****2,5 Tage****Inhalte**

Im **Modul 12/1** wird eine Einführung in die Praxis des Jin Shin Jyutsu (= JSJ), eine energetische Körperarbeit, gegeben. JSJ basiert auf 26 sogenannten Sicherheits-Energieschlössern (SES), diese werden im Kurs erläutert und durch praktisches Üben erfahren. Ziel ist dabei die Lebensenergie zu harmonisieren und mentale, seelische und körperliche Spannungen und Blockaden zu minimieren.

Im **Modul 12/2** erfahren sie Grundlagen zum Konzept der Salutogenese nach A. Antonovsky sowie zum Gesundheitskonzept der Ordnungstherapie nach Sebastian Kneipp. Wir werden uns mit der ganzheitlichen Gesundheitspflege und -fürsorge beschäftigen und verschiedene praktische gesundheitsfördernde Maßnahmen, wie Atem-, Bewegungs- und Entspannungsübungen umsetzen. Das damit verbundene Ziel ist die Stress-Regulation, die Stärkung der Abwehrkräfte, das allgemeine Wohlbefinden und die Lebensqualität zu fördern. Dies unterstützt die Pflegenden in ihrer Gesundheitsfürsorge.

Bitte mitbringen:

1 kleines Kissen, 1 Knie-Rolle, 2 Wolldecken, warme Socken, 1 Duschhandtuch,
1 normales Handtuch, 2 Frottee-Waschlappen

Termine**04.11.2022** | 09:00 – 17:00 Uhr**05.11.2022** | 09:00 – 17:00 Uhr**06.11.2022** | 09:00 – 14:00 Uhr**Dozentinnen**

Gabriele Löffler

Luise Lang

**Qualifizierung zur Betreuungskraft in der Pflege nach § 43 b SGB XI**

In der Altenpflege hat sich in den vergangenen Jahren die Altersstruktur der Bewohner stark gewandelt. Bestehende Betreuungskonzepte müssen überdacht und geändert werden, damit für die Bewohner eine angemessene Lebens- und Wohnqualität geschaffen werden kann.

Die Präsenzkraft hat eine Brückenfunktion zwischen dem pflegerischen und dem hauswirtschaftlichen Personal der Einrichtung.

Dieser Kurs qualifiziert für eine Berufstätigkeit in der Pflege, Betreuung und Beschäftigung von alten Menschen. Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen in Einrichtungen der stationären und ambulanten Altenhilfe.

Dieser Kurs ist maßnahmenzertifiziert. Sie können, wenn Sie die entsprechenden Voraussetzungen haben, bei der Agentur für Arbeit einen Bildungsgutschein erhalten.

Zielgruppe

- Personen, die wieder einen Weg ins Berufsleben suchen und die gerne einer sozialen Tätigkeit nachgehen wollen, aber keine langwierige oder intensive Qualifizierung erwerben können oder wollen.
- Arbeitslose Menschen, die motiviert und grundlegend (auch sprachlich) geeignet sind, persönliche Assistenzaufgaben wahrzunehmen und auch selbständig arbeiten können.
- Mitarbeiterinnen mit Vorerfahrung im pflegerischen und/oder hauswirtschaftlichen Bereich bzw. Pflegehilfskräfte.
- Interessierte Personen, die eine berufliche Betreuungstätigkeit in Pflegeheimen ausüben möchten.

Organisation

Die Qualifizierung findet im Blockunterricht mit insgesamt 4 Blockwochen (plus zusätzlich 16 Stunden Erste-Hilfe-Kurs) und 160 Stunden angeleiteter Praxis statt. Die Teilnehmerinnen schließen den Kurs mit der Präsentation eines Projekts ab, das sie während der Praxisphase in einer Altenhilfeeinrichtung durchgeführt haben.

Leitung

- Elena Klauser, Pflegepädagogin und Altentherapeutin

Dozentinnen und Dozenten

- Haupt- und nebenamtliche Dozentinnen und Dozenten des Instituts für Soziale Berufe

Beginn | Abschluss

Die Qualifizierung beginnt am **28.03.2022** und endet am **30.09.2022**. Nach erfolgreicher Abschlusspräsentation erhalten die Kursteilnehmerinnen ein Zertifikat.

Kursgebühr

auf Anfrage

Kursort

Institut für Soziale Berufe,
Marktstraße 9/2 · 88410 Bad Wurzach

Anmeldung

Download Anmeldeformular Homepage bzw. auf telefonische oder schriftliche Anforderung. Auf Wunsch erhalten Sie einen Termin zu einem Informations- und/oder Beratungsgespräch.

Abschluss der Weiterbildung „Komplementäre Pflege“ im November 2022

Diese Weiterbildung wird 2023 mit folgenden Modulen wieder beginnen:

- Modul 1:** Einführungsmodul
- Modul 2:** Bewusste Wahrnehmung – achtsame Berührung
- Modul 3:** Aromapflege – Basic
- Modul 4:** Chemie der ätherischen Öle und Pflanzenöle, biologische Hautpflege
- Modul 5:** Einführung in die Destillation
- Modul 6:** Aromatogramm bei resistenten Keimen
- Modul 7:** Implementierung der Aromapflege und Anwendungsmöglichkeiten in der Praxis

Ablauf und Inhalte der Qualifizierung | Theorie und Praxis

1. **Der theoretische Unterricht** (Modul 1 und 3) findet an der Bildungsstätte in Form von Blockunterricht statt.
2. **Die angeleitete Praxis** (Modul 2) erfolgt in einer Einrichtung der Altenhilfe.

Die Inhalte der Qualifizierung orientieren sich an den Richtlinien nach § 53c SGB XI zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften.

1. Theoretischer Unterricht (160 Unterrichtseinheiten) / Betreuungsarbeit in Pflegeeinrichtungen

Modul 1

Basiskurs

- Grundkenntnisse der Kommunikation und Interaktion unter Berücksichtigung der besonderen Anforderung an die Kommunikation und den Umgang mit Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen, mit Demenz, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen
- Grundkenntnisse über Demenzerkrankungen, psychische Erkrankungen, geistige Behinderungen sowie somatische Erkrankungen wie z. B. Diabetes und degenerativen Erkrankungen des Bewegungsapparats und deren Behandlungsmöglichkeiten
- Grundkenntnisse der Pflege und Pflegedokumentation (Hilfen bei der Nahrungsaufnahme, Umgang mit Inkontinenz, Schmerzen und Wunden usw.) sowie der Hygieneanforderungen im Zusammenhang mit Betreuungstätigkeiten zur Beurteilung der wechselseitigen Abhängigkeiten von Pflege und Betreuung
- Erste Hilfe Kurs, Verhalten beim Auftreten eines Notfalls

Modul 3

Aufbaukurs

- Vertiefen der Kenntnisse, Methoden und Techniken über das Verhalten, die Kommunikation und die Umgangsformen mit betreuungsbedürftigen Menschen
- Rechtskunde (Kenntnis dieser Richtlinien, Grundkenntnisse des Haftungsrechts, Betreuungsrechts, der Schweigepflicht und des Datenschutzes und zur Charta der Rechte Hilfe- und pflegebedürftiger Menschen)
- Hauswirtschaft und Ernährungslehre mit besonderer Beachtung von Diäten und Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Beschäftigungsmöglichkeiten und Freizeitgestaltung für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen und/oder mit Demenzerkrankungen
- Bewegung für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen und/oder mit Demenz, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit den an der Pflege Beteiligten, z.B. Pflegekräften, Angehörigen und ehrenamtlich Engagierten

Termine

Basiskurs / Aufbaukurs

- 1. **Block: 28.03. – 01.04.2022**
- 2. **Block: 16.05. – 20.05.2022**
- 3. **Block: 20.06. – 24.06.2022**
- 4. **Block: 26.09. – 30.09.2022**
jeweils 07:45 – 15:15 Uhr

Kolloquium: 30.09.2022

Die Termine für den Erste-Hilfe-Kurs werden im Kurs bekannt gegeben.

2. Angeleitete Praxis (160 Stunden)

Betreuungspraktikum in einer stationären Pflegeeinrichtung

Modul 2

160 Stunden werden in einer Einrichtung der Altenhilfe abgeleistet. Das Praktikum erfolgt in einer vollstationären oder teilstationären Pflegeeinrichtung unter Anleitung und Begleitung einer Pflegefachkraft. Das Praktikum muss nicht in einem Block absolviert werden, sondern kann zur besseren Vereinbarkeit mit beruflichen und familiären Pflichten auch aufgeteilt werden. Im Rahmen dieser Praxisphase wird ein Projekt erarbeitet und durchgeführt.

Jährliche Pflichtfortbildung für Betreuungs-/Präsenzkräfte gemäß §§ 43b, 53c SGB XI

Aufbauend auf den Richtlinien der §§ 43 b, 53 c SGB XI sieht der GKV-Spitzenverband der Pflegekassen zwingend vor, dass Betreuungskräfte in Pflegeeinrichtungen mindestens einmal jährlich eine zweitägige Fortbildung mit einem Stundenanteil von mindestens 16 Lern-einheiten absolvieren müssen, in der das vermittelte Wissen aktualisiert und die berufliche Praxis reflektiert wird.

Im Rahmen von Heimprüfungen des MDK und der FQAs wird die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen kontrolliert.

Mit der Teilnahme an unserer Aufbauschulung können Sie dieser Verpflichtung nachkommen und berechtigt zur weiteren Ausübung der Tätigkeit als Betreuungskraft.

Zielgruppe

Betreuungskräfte, Alltagsbegleiter, Betreuungsassistenten

Inhalte

Diese zweitägige Fortbildung ist speziell auf die Bedürfnisse und Anforderungen von Betreuungskräften zugeschnitten.

In diesem Seminar haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich mit Kollegen aus anderen Einrichtungen über ihre eigenen Erfahrungen und verschiedenste Themen auszutauschen und ihre berufliche Praxis zu reflektieren. Sie erhalten von uns praxisbezogene Hinweise und Anregungen für die tägliche Betreuungsarbeit, dazu zählen z.B. Themen wie Biografiearbeit/Erinnerungsarbeit, Einzel- und Gruppenaktivierung, Sinnesanregungen, Gedächtnistraining, Kreatives Gestalten wie malen, basteln, vorlesen, musizieren und tanzen.

Dies und die Vermittlung von aktuellem Wissen unterstützt die Teilnehmer bei der optimalen Tagesgestaltung in der Praxis und hilft, sich aktiv mit der Rolle als Betreuungskraft auseinanderzusetzen.

Termine

Im Jahr 2022 stehen folgende zwei Termine für die jährliche Pflichtfortbildung zur Auswahl:

01.04. und 02.04.2022

oder

21.10. und 22.10.2022

jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist im Interesse der Teilnehmer begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges bearbeitet.

Kursgebühr

EUR 110,— (inkl. Skripten und Materialkosten)

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Staatlich geprüfte Fachwirtin für Organisation und Führung

Für die Fachschule für Organisation und Führung gibt es einen eigenen Flyer, den Sie bei Interesse anfordern können. Hier finden Sie lediglich einige Kurzinfos.

Umfassende Informationen finden Sie auch auf der Homepage des Instituts für Soziale Berufe (www.ifsb-rv.de).

Zielgruppe

- Pädagogische und pflegerische Fachkräfte, die eine Leitungsfunktion in einer sozialen Einrichtung anstreben.

Organisation

Die Fachschule für Organisation und Führung unterliegt einem staatlichen Lehrplan mit 800 Unterrichtseinheiten, die sich über zwei Jahre erstrecken.

Diese Weiterbildung kann neben dem Beruf absolviert werden. Der Unterricht findet immer *freitags von 14:00 – 19:30 Uhr* (mit Ausnahme der Schulferien) statt.

Zusätzlich finden vier Blockwochen, moderierte Studiengruppen, Persönlichkeitskompetenzgruppen und Einzelcoaching statt.

Leitung

- Petra Erne-Herrmann, Schulleitung der Fachschule für Organisation und Führung, Diplom-Pädagogin, Referentin für Public Relations, Qualitätsbeauftragte

Dozentinnen und Dozenten

In der Fachschule für Organisation und Führung unterrichten sowohl Lehrkräfte des Instituts als auch Fachleute aus der Praxis (Pädagoginnen, Betriebswirtinnen, Juristinnen ...)

Inhalte

Betriebswirtschaft, Kosten- und Leistungsrechnung, Vertragsrecht, Qualitätsmanagement, Marketing, Unternehmensführung, Gesprächsführung, Organisationsentwicklung ...

Die Fachschule für Organisation und Führung beinhaltet 200 Unterrichtseinheiten berufspädagogische Inhalte, um als Praxisanleiterin tätig sein zu können. Um gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Pflegeberufe § 4 (3) die Anleitung in der Pflege ausführen zu können, sind zusätzliche Stunden aus dem Wahlpflichtfach Sozialpflege zur Erreichung der 300 Unterrichtseinheiten heranzuziehen.

Beginn | Abschluss

Der nächste Kurs mit freien Plätzen beginnt am **07.02.2022** und endet im **Februar 2024**. Ein weiterer Kurs beginnt am **Ende September/Anfang Oktober 2021**. Nach erfolgreicher Prüfung erwirbt man den Titel „**Staatlich geprüfte Fachwirtin für Organisation und Führung**“ und die Hochschulzugangsberechtigung.

Kursgebühr

EUR 1.740,— bei Beginn 02/2022 (zahlbar in zwei Raten)

Kursort

Institut für Soziale Berufe
Kapuzinerstraße 2
88212 Ravensburg

Anmeldung

Die erforderlichen Anmeldeunterlagen entnehmen Sie unserer Homepage.

Akademie Schloß Liebenau

Detaillierte Informationen zu allen
Veranstaltungen finden Sie unter:
www.stiftung-liebenau.de

Anmeldung für alle Fort- und
Weiterbildungen schriftlich unter:
akademie@stiftung-liebenau.de
oder direkt über Internetanmeldung:
www.stiftung-liebenau.de

Bei Fragen gerne unter:

Stiftung Liebenau
Akademie Schloss Liebenau
Siggenweilerstraße 11
88074 Meckenbeuren

Telefon **+49 (0) 7542 10 1266** oder
+49 (0) 7542 10 1263
Telefax **+49 (0) 7542 10 1953**

akademie@stiftung-liebenau.de

Weiterbildungen 2022

Modularisierte Zusatzqualifikation
Menschen mit Autismus
empathisch und professionell
begleiten

Pädagogische Nachqualifizierung
von Pflegekräften

Betreuungsassistenz

Trauma verstehen

Palliative Praxis

Sozialräumlich unterwegs zur
Inklusion – Qualifikation für
Dienstleistungs- und Netzwerk-
management

Sozialraumorientierte Assistenz

Rehabilitationspädagogische
Weiterbildung

Basisqualifikation Projekt-
management.

Projekte prozess- und ergebnis-
orientiert gestalten

Zusatzqualifikation für Wohn-
gruppen- und Abteilungsleitende

Anleitung für Anleitende

Systemisches Arbeiten in der
Erziehung, Betreuung und Assis-
tenz von Kindern, Jugendlichen
und Erwachsenen

Fortbildungen 2022

Unterstützte Kommunikation – Grundkurs

Unterstützte Kommunikation – elektronische
Hilfsmittel

Modifizierte Dialektisch-Behaviorale Therapie
(DBT) für Menschen mit geistiger Behinderung

SEO. Einführung in das Schema der emotionalen
Entwicklung

Borderline besser verstehen

Betreuung von Menschen mit Angst, Depression
und Suizidalität im Alter

Erfolgreiches Umgehen mit Wut in der Pflege
und Betreuungsassistenz

Demenz und Resilienz. Menschen mit Demenz
begleiten und dabei selber gesund bleiben

Alter und Demenz bei Menschen mit geistiger
Behinderung

Systemischer Umgang mit Angst

Wenn die Worte fehlen.
Emotionserkennung in der Pflege und Betreuung

Begleitende Hände.
Akupressur – Grundkurs

Alter und Demenz bei Menschen mit geistiger
Behinderung

Kreativwerkstatt für nachbarschaftliche Arbeit
im Quartier

Gespräche in Gruppen und Teams moderieren –
effizient und beziehungsstärkend

Sich selbst besser managen – Potentiale entfalten
Selbstmanagementseminar mit dem Zürcher
Ressourcen Modell® – Grundkurs

Selbstorganisation und Agilität als Entwicklungs-
aufgabe für Teams und Gruppen.

Sicher im Führen schwieriger Gespräche



St. Elisabeth-Stiftung

pro no | bis für m/w/d

Was willst DU DENN?

Hier findest du es!

Das stiftungseigene Fort- und Weiterbildungsprogramm pro nobis der St. Elisabeth-Stiftung bietet ein vielfältiges Spektrum an Kursen und Seminaren.

Im Bereich Fachkompetenz reicht die Palette von „Menschen mit Demenz verstehen“, über „Bundesteilhabegesetz (BTHG)“ bis zu „Gebärdensprache“.

Im Bereich Sozialkompetenz geht es zum Beispiel um „Konstruktive Kommunikation und „Supervision“. Für Führungskräfte gibt es „Coaching-Angebote“ oder „Effektive Moderation von Meetings per Video“.

Kurse wie „Business-Networking“ und „Stressbewältigung mit Achtsamkeit“ bietet der Bereich Methodenkompetenz. Dazu kommen Software-Seminare, Fortbildungen zu Arbeitsschutz und Gesundheitskurse zu den Themen „Ernährung“ oder „Yoga“.

Spirituelle Angebote wie „Pilgern auf dem Jakobsweg“ und eine „Assisi-Fahrt“ runden das Programm ab.

Informationen und Anmeldung:

Telefon: 07524 906-208

www.st-elisabeth-stiftung.de/karriere



Institut für Soziale Berufe Ravensburg gemeinnützige GmbH

Fachschulen

- Erzieher/innen / Erzieher/innen mit interkultureller Kompetenz
- Heilerziehungspflege
- Heilpädagogik
- Jugend- und Heimerziehung
- Organisation und Führung

Berufsfachschulen

- Altenpflegehilfe
- Heilerziehungsassistenz
- Pflegefachfrau/Pflegefachmann

Das Institut ist eine katholische Fachschule.

Unsere Träger sind:

- Stiftung Liebenau
- Kongregation der Franziskanerinnen von Sießen – Deutsche Provinz e.V.
- St. Elisabeth-Stiftung
- Stiftung Kloster Hegne

**Institut für Soziale Berufe Ravensburg
gemeinnützige GmbH**

Akademie für Fort- und Weiterbildung

Kapuzinerstraße 2
88212 Ravensburg
Telefon +49 (0)751 3615629
Telefax +49 (0)751 3615627
www.ifsb-rv.de

Stand 09 | 2021

